



## **Modulhandbuch Studiengang Sek II**

Modulhandbuch per 22.09.2022

Generiert am 22.09.2022

*Technische Hinweise :*  
Suchkriterien :  
Unser Zeichen : 4425

## Modul: Angewandte Erziehungswissenschaft (Advanced - FS)

---

Nr.	1325.00.E.04.140
Bezeichnung	<b>Angewandte Erziehungswissenschaft (Advanced - FS)</b>
Leitung	Damian Miller
Credits	2

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Modul orientiert sich an den Anforderungen von Lehrpersonen in ihrem Lehrumfeld und schafft Bezüge zur aktuellen Fachliteratur.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugend und Sozialisationsbedingen &gt; Lehrberuf: Umfeld und Erwartungen</li><li>• Qualität und Kooperation an Schulen</li><li>• Studierfähigkeit</li><li>• Persönliche Entwicklung im Lehrberuf</li><li>• Einflussfaktoren auf erzieherisches Entscheiden und Handeln</li><li>• Pubertät und frühe Adoleszenz als Chance</li><li>• Schulische Bildung als öffentliches Thema</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können.....</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• anhand der Bedingungsanalyse eine Schule als Lernkontext systematisch beschreiben und analysieren &gt; anhand der Sachanalyse ein erziehungswissenschaftlich relevantes Thema erschliessen und systemeatisch anhand eines WIKIS dokumentieren.</li><li>• anhand der selbst gestalteten Seminarveranstaltung das Thema anregend und interaktiv den Teilnehmenden vorstellen.</li><li>• anhand des Weiterbildungskonzeptes Bedingungs- und Sachanalyse vernetzen.</li><li>• anhand von zwei Peer-Reviews faire und akkurate Feedbacks formulieren.</li><li>• anhand der Reflexion die eigene Arbeit an der Bedingungs- und Sachanalyse sowie der Seminarveranstaltung analysieren und Schlussfolgerungen ziehen.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Die Lehrveranstaltung ist als Seminar organisiert sieht eine hohe Beteiligung der Studierenden vor. Sie umfasst sowohl obligatorische als auch individuell gewählte Themen.</li><li>• Detaillierte Informationen erfolgen auf der Lernplattform ILIAS.</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Präsenzlehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p><b>Detaillierte Informationen befinden sich auf ILIAS.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Bedingungs- und Sachanalyse sowie Weiterbildungskonzept auf WIKI in ILIAS.</li><li>b) Gestaltung einer Seminarveranstaltung und Diskussion zum gewählten Thema.</li><li>c) Zwei Peer-Assessments</li><li>d) Reflexion der eigenen Arbeit</li></ul>
Literatur	Literaturempfehlungen erfolgen auf ILIAS

## Modul: Angewandte Erziehungswissenschaft (Basic - HS)

---

Nr.	1326.00.E.04.140
Bezeichnung	<b>Angewandte Erziehungswissenschaft (Basic - HS)</b>
Leitung	Damian Miller
Credits	3

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Modul orientiert sich an den Anforderungen von Lehrpersonen in ihrem Lehrumfeld und schafft Bezüge zur aktuellen Fachliteratur.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugend und Sozialisationsbedingen &gt; Lehrberuf: Umfeld und Erwartungen</li><li>• Qualität und Kooperation an Schulen</li><li>• Studierfähigkeit</li><li>• Persönliche Entwicklung im Lehrberuf</li><li>• Einflussfaktoren auf erzieherisches Entscheiden und Handeln</li><li>• Pubertät und frühe Adoleszenz als Chance</li><li>• Schulische Bildung als öffentliches Thema</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können.....</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• anhand der Bedingungsanalyse eine Schule als Lernkontext systematisch beschreiben und analysieren &gt; anhand der Sachanalyse ein erziehungswissenschaftlich relevantes Thema erschliessen und systemeatisch anhand eines WIKIS dokumentieren.</li><li>• anhand der selbst gestalteten Seminarveranstaltung das Thema anregend und interaktiv den Teilnehmenden vorstellen.</li><li>• anhand des Weiterbildungskonzeptes Bedingungs- und Sachanalyse vernetzen.</li><li>• anhand von zwei Peer-Reviews faire und akkurate Feedbacks formulieren.</li><li>• anhand der Reflexion die eigene Arbeit an der Bedingungs- und Sachanalyse sowie der Seminarveranstaltung analysieren und Schlussfolgerungen ziehen.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Die Lehrveranstaltung ist als Seminar organisiert sieht eine hohe Beteiligung der Studierenden vor. Sie umfasst sowohl obligatorische als auch individuell gewählte Themen.</li><li>• Detaillierte Informationen erfolgen auf der Lernplattform ILIAS.</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Präsenzlehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p><b>Detaillierte Informationen befinden sich auf ILIAS.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Bedingungs- und Sachanalyse sowie Weiterbildungskonzept auf WIKI in ILIAS.</li><li>b) Gestaltung einer Seminarveranstaltung und Diskussion zum gewählten Thema.</li><li>c) Zwei Peer-Assessments</li><li>d) Reflexion der eigenen Arbeit</li></ul>
Literatur	Literaturempfehlungen erfolgen auf ILIAS

## Modul: Berufspädagogik (Basic - HS)

---

Nr.	1328.00.E.04.670
Bezeichnung	<b>Berufspädagogik (Basic - HS)</b>
Leitung	Rahel Bühler
Credits	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• System der Berufsbildung</li><li>• Historische Entwicklung des Berufsbildungssystems in der Schweiz</li><li>• Lernorte der Berufsbildung: Lehrbetrieb; Berufsmaturitäts- und Berufsfachschule; Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse (ÜK) der Organisationen der Arbeitswelt</li><li>• Institutionen der Berufsbildung / Rechtliche Grundlagen der Berufsbildung</li><li>• Akteure der Berufsbildung: Bund, Kanton und Organisationen der Arbeitswelt (OaA)</li><li>• Lebenswelten von Lernenden in der Berufsbildung</li><li>• (berufliche) Sozialisation und (berufliche) Identität</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Berufsbildungssystem der Schweiz in seiner Komplexität kennen</li><li>• die Teilleistungen der Akteure des Bildungssystems im Zusammenspiel kennen</li><li>• Professionalität als problemlösungsorientiertes Handeln im beruflichen Aufgabenfeld zu leben</li><li>• Methoden kennen, die das professionelle Handeln unterstützen (z.B. Ursache-Igel, Visual Facilitation, Lernvideo-Programme, ...)</li><li>• die persönlichkeitsprägende Wirkung von Kulturen, von Lebenswelten und der Berufsbildung kennen.</li></ul>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<p>Lehrveranstaltungen: 4 Lektionen wöchentlich Arbeit in wechselnden Gruppen sowie Selbststudium Optimierung von Lernprodukten mit Hilfe von Peer Review-Prozessen 5 Exkursionen zu verschiedenen Lernorten des Berufsbildungssystems</p>
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Zudem muss an 3 Exkursionen teilgenommen werden. Wer das Zertifikat «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» erwerben will, muss an den Exkursionen zu folgenden drei Lernorten teilnehmen: Lehrbetrieb, Berufsfach- / Berufsmaturitätsschule, Ausbildungszentren der Organisationen der Arbeitswelt OaA / (überbetriebliche Kurse).</p>
Leistungsnachweis	<p><b>Inhalt:</b> In Lernjobs definiertes Fachwissen aus Fachartikeln und Büchern <b>Form:</b> In Lernjobs definierte Lernprodukte <b>Termin:</b></p>
Literatur	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Caduff, Claudio; Mahler, Walter; Plüss, Daniela (2014): Unterrichten an Berufsfachschulen - Berufsmaturität. 2. Aufl. Bern: Hep</li><li>2. Gonon, Philipp; Schmid, Evi; Wettstein, Emil (2014): Berufsbildung in der Schweiz. 2. Aufl. Bern: Hep</li><li>3. Diverse Lernjobs definierte Fachartikel</li></ol>
Sonstiges	<p>Wichtige Hinweise Die Module Basic und Advanced müssen in dieser Reihenfolge absolviert werden. Es ist nicht möglich, mit Modul Advanced zu beginnen. Da Exkursionen im Modul BP einen wichtigen Bestandteil ausmachen, finden einige Präsenztage nicht an der PHTG statt. An Exkursionstagen ist mit einem zeitlichen Mehraufwand für An- und Rückreise zu rechnen / Exkursionstage (die zu Beginn des Moduls bekanntgegeben werden) müssen von anderen Verpflichtungen freigehalten werden. Für den Erwerb des Zertifikats «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» haben Studierende zusätzlich zu diesem Modul den Nachweis von 6-monatiger betrieblicher Erfahrung zu erbringen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: <a href="https://www.phtg.ch">https://www.phtg.ch</a></p>



## Modul: Berufsunterstützender Attestkurs - Lösungsorientiertes Coaching

---

Nr.	1332.01.E.04.460
Bezeichnung	<b>Berufsunterstützender Attestkurs - Lösungsorientiertes Coaching</b>
Leitung	Rahel Bühler
Credits	2

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsätze des lösungs-, ressourcen- und zielorientierten Kurzzeit-Coachings</li><li>• Phasen und Instrumente des lösungsfokussierten Coachings</li><li>• Schaffen eines vertrauensfördernden Rahmens</li><li>• Beziehungsgestaltung</li><li>• Zielvereinbarung und Richtung halten im Gespräch</li><li>• Lösungsfokussierte Fragetechniken</li><li>• Lösungskonstruktion und Fortschritte identifizieren</li><li>• Wertschätzen! Wertschätzen! Wertschätzen!</li><li>• Haltung: "Entwickeln statt reparieren!"</li><li>• Kontextualisierung des Coachings in das Setting „Schule“</li><li>• Die Absicht: individualisierte und handlungsorientierte (Lern-) Unterstützung</li><li>• Die lösungsfokussierte Interaktion im System Schule</li><li>• Die vollständige Handlung im Coaching</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• lernen grundlegende Kompetenzen im Führen von Coachinggesprächen mit SchülerInnen, Lerngruppen und Klassen.</li><li>• professionalisieren sich in den Bereichen Kommunikation und Beziehungsgestaltung.</li><li>• lernen Coaching als Instrument der Lernbegleitung zu nutzen.</li><li>• reflektieren ihre beruflichen Rolle(n), ihr Menschenbild und andere Werthaltungen und erhalten die Gelegenheit, sie gegebenenfalls aufeinander abzustimmen.</li></ul>
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurze Inputs</li><li>• Partner- und Gruppenaktivitäten</li><li>• Frage- und Diskussionsrunden</li><li>• Fallsituationen, Erfahrungslernen, MicroCoachings, LiveCoachings</li><li>• Diverse Übungen und Experimente im kollegialen Coaching mit zusätzlichen Transfer- und Beobachtungsaufgaben</li><li>• Selbstreflexion und Ausweitung eigener Ressourcen / Selbstsorge</li></ul>
Präsenzregelung	Dieser BUA ist ein Wahllangebot. Für Angemeldete gilt Präsenzpflicht. Leistungsnachweis Umsetzung eines eigenen Coachingvorhabens, das die Studierenden realisieren, reflektieren und im Berufsauftrag bzw. Kompetenzprofil für Lehrpersonen verorten.
Leistungsnachweis	<b>Inhalt:</b> <b>Form:</b> <b>Termin:</b>
Literatur	Eine Auswahl von Büchern steht während der Woche zur Verfügung. Eine Auswahl von Fachliteratur zum lösungsorientiertem Ansatz wird gegebenenfalls eine Woche im Voraus elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sonstiges	Der Kurs richtet sich an Studierende sowie an Dozierende und Praxislehrpersonen des Studiengangs Sekundarstufe I + II. Bei freien Kursplätzen sind auch externe Teilnehmende willkommen.

## Modul: Bildungswissenschaften 1 (PHTG - HS) | Lehren

---

<b>Nr.</b>	1336.00.E.04.140
<b>Bezeichnung</b>	<b>Bildungswissenschaften 1 (PHTG - HS)   Lehren</b>
<b>Leitung</b>	Axinja Hachfeld
<b>Credits</b>	4

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Es werden zentrale Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionen- und Interaktionsprozesse vorgestellt. In der Vorlesung Bildungswissenschaften I (Schwerpunkt "Lehren") werden folgende Themen behandelt: (1) Emotionen in der Schule, (2) Langeweile im Unterricht, (3) Unterrichtsqualität, (4) Qualitätsentwicklung an Schulen / Elternarbeit, (5) Individualisiertes Unterrichten / Diagnostische Kompetenz, (6) Selbstreguliertes Lernen / Lernstrategien, (7) Schulnoten / nicht-standardisierte Beurteilungen, (8) "Burnout" bei Lehrkräften In der Vorlesung Bildungswissenschaften II (Schwerpunkt "Lernen") werden folgende Themen behandelt: (1) Intelligenz und Intelligenzdiagnostik in der Schule, (2) Problemlösen und Denken, (3) Gedächtnis und Vergessen, (4) Lerntheorien, (5) Geschlechtsunterschiede beim Lernen, (6) Motivation und ihre Förderung, (7) Kommunikation und soziale Kompetenz. Es werden jeweils aktuelle Theorien und empirische Befunde</p>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung bildungswissenschaftlichen Grundwissens, insbesondere in den Bereichen Lehren (BW I) und Lernen (BW II)</li><li>• Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung pädagogisch-psychologischen Wissens im Hinblick auf Lehren, Lernen und Leistung.</li><li>• Erkennen der Bedeutung theoretischer Modelle aus dem Bereich der Empirischen Bildungsforschung für Lehren und Lernen.</li><li>• Erwerb von Kompetenzen zur Diskussion zentraler Aspekte von Unterrichtsqualität.</li><li>• Schaffung eines Problembewusstseins bezüglich der Interpretation von Ergebnissen aus der Empirischen Bildungsforschung.</li><li>• Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen Empirischer Bildungsforschung.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Primär Vorlesungseinheiten</li><li>• Teilweise moderierte Veranstaltungen mit kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Teilweise Diskussionseinheiten mit externen Gästen Besucht werden müssen die Kurse BW I und BW II (entweder an der Universität Konstanz oder an der PHTG). Im Wintersemester findet der Kurs BW I an der PHTG statt und der Kurs BW II an der Universität Konstanz. Im Sommersemester findet der Kurs BW I an der Universität Konstanz statt und der Kurs BW II an der PHTG. Insgesamt gibt es für den Besuch beider Kurse 7 ECTS. Da die Inhalte der Module BW I und BW II zeitlich um ein Semester verschoben angeboten werden, ist es auch denkbar, BW I und BW II gleichzeitig in einem Semester zu besuchen.</li></ul>
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Präsenzpflcht</li><li>• Inhalte können selbständig mit Hilfe der unten angegebenen Literatur erarbeitet werden.</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS PH Thurgau:</li><li>• Magazin "Externe"UniKonstanz"Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS Universität Konstanz: Maganzin (Kurse) "Interdisziplinäre Angebote"ECS-Kurse(von Uni KN)"Lehrveranstaltungen WS 14/15 "Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li></ul>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschlussklausur BW I (50%)</li><li>• Abschlussklausur BW II (50%)</li></ul>

## Literatur

### Vorlesung Bildungswissenschaften I:

- Barth, A.-R. (2006). Burnout bei Lehrern. In D. H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (S. 71-76). Weinheim: Beltz.
- Baumann, J. (2012). Schule geht auch besser! Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Frenzel, A. C. & Stephens, E. J. (2011). Emotionen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 15-77). Paderborn: Schöningh.
- Götz, T. & Nett, U. E. (2011). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 143-183). Paderborn: Schöningh.
- Götz, T. (2006). Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth: Auer.
- Götz, T., Frenzel, A. & Pekrun, R. (2007). Regulation von Langeweile im Unterricht. Was Schülerinnen und Schüler bei der "Windstille der Seele" (nicht) tun. Unterrichtswissenschaft, 35(4), 312-333.
- Götz, T., Frenzel, A. C. & Haag, L. (2006). Ursachen von Langeweile

## Sonstiges

Dieses Modul kann auch von Sek I-Studierenden (insbesondere Studierende der Stufenerweiterung Sek I) besucht werden.



## Modul: Bildungswissenschaften 2 (PHTG - FS) | Lernen

Nr.	1337.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 2 (PHTG - FS)   Lernen
Credits	3

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Es werden zentrale Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionen- und Interaktionsprozesse vorgestellt. In der Vorlesung Bildungswissenschaften I (Schwerpunkt "Lehren") werden folgende Themen behandelt: (1) Emotionen in der Schule, (2) Langeweile im Unterricht, (3) Unterrichtsqualität, (4) Qualitätsentwicklung an Schulen / Elternarbeit, (5) Individualisiertes Unterrichten / Diagnostische Kompetenz, (6) Selbstreguliertes Lernen / Lernstrategien, (7) Schulnoten / nicht-standardisierte Beurteilungen, (8) "Burnout" bei Lehrkräften In der Vorlesung Bildungswissenschaften II (Schwerpunkt "Lernen") werden folgende Themen behandelt: (1) Intelligenz und Intelligenzdiagnostik in der Schule, (2) Problemlösen und Denken, (3) Gedächtnis und Vergessen, (4) Lerntheorien, (5) Geschlechtsunterschiede beim Lernen, (6) Motivation und ihre Förderung, (7) Kommunikation und soziale Kompetenz. Es werden jeweils aktuelle Theorien und empirische Befunde</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung bildungswissenschaftlichen Grundwissens, insbesondere in den Bereichen Lehren (BW I) und Lernen (BW II)</li><li>• Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung pädagogisch-psychologischen Wissens im Hinblick auf Lehren, Lernen und Leistung.</li><li>• Erkennen der Bedeutung theoretischer Modelle aus dem Bereich der Empirischen Bildungsforschung für Lehren und Lernen.</li><li>• Erwerb von Kompetenzen zur Diskussion zentraler Aspekte von Unterrichtsqualität.</li><li>• Schaffung eines Problembewusstseins bezüglich der Interpretation von Ergebnissen aus der Empirischen Bildungsforschung.</li><li>• Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen Empirischer Bildungsforschung.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Primär Vorlesungseinheiten</li><li>• Teilweise moderierte Veranstaltungen mit kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Teilweise Diskussionseinheiten mit externen Gästen Besucht werden müssen die Kurse BW I und BW II (entweder an der Universität Konstanz oder an der PHTG). Im Wintersemester findet der Kurs BW I an der PHTG statt und der Kurs BW II an der Universität Konstanz. Im Sommersemester findet der Kurs BW I an der Universität Konstanz statt und der Kurs BW II an der PHTG. Insgesamt gibt es für den Besuch beider Kurse 7 ECTS. Da die Inhalte der Module BW I und BW II zeitlich um ein Semester verschoben angeboten werden, ist es auch denkbar, BW I und BW II gleichzeitig in einem Semester zu besuchen.</li></ul>
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Präsenzpflcht</li><li>• Inhalte können selbständig mit Hilfe der unten angegebenen Literatur erarbeitet werden.</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS PH Thurgau:</li><li>• Magazin "Externe"UniKonstanz"Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS Universität Konstanz: Maganzin (Kurse) "Interdisziplinäre Angebote"ECS-Kurse(von Uni KN)"Lehrveranstaltungen WS 14/15 "Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li></ul>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschlussklausur BW I (50%)</li><li>• Abschlussklausur BW II (50%)</li></ul>
Literatur	<p>Vorlesung Bildungswissenschaften I:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Barth, A.-R. (2006). Burnout bei Lehrern. In D. H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (S. 71-76). Weinheim: Beltz.</li><li>• Baumann, J. (2012). Schule geht auch besser! Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</li><li>• Frenzel, A. C. &amp; Stephens, E. J. (2011). Emotionen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 15-77). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. &amp; Nett, U. E. (2011). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 143-183). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. (2006). Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth: Auer.</li><li>• Götz, T., Frenzel, A. &amp; Pekrun, R. (2007). Regulation von Langeweile im Unterricht. Was Schülerinnen und Schüler bei der "Windstille der Seele" (nicht) tun. Unterrichtswissenschaft, 35(4), 312-333.</li><li>• Götz, T., Frenzel, A. C. &amp; Haag, L. (2006). Ursachen von Langeweile</li></ul>
Sonstiges	<p>Dieses Modul kann auch von Sek I-Studierenden (insbesondere Studierende der Stufenerweiterung Sek I) besucht werden.</p>

## Modul: Fachdidaktik Biologie (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1392.00.E.04.234
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Biologie (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Patric Brugger
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Wir arbeiten vorwiegend nach den Prinzipien des Constructive Alignment und des Forschend-entwickelnden Unterrichts und versuchen dabei u.a. folgende Fragen zu beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachliche Ebene: Welche Aspekte umfasst die Biologie und welche thematischen Schwerpunkte setzen wir weshalb im Unterricht? Was ist das Zentrale an den jeweiligen Unterrichtseinheiten und wo gibt es welche inhaltlichen Vernetzungsmöglichkeiten? Welche Lernergebnisse erwarte ich von den Schülerinnen und Schülern (SuS) und welchen persönlichen Nutzen können sie daraus ziehen?</li><li>• Methodische Ebene: Wie erreiche ich die angestrebten Lernergebnisse? Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Strategien, Wege und Werkzeuge im Biologieunterricht und welche Rolle spielen die modernen Medien? Wie kann ich die Erreichung der Lernergebnisse beurteilen und bewerten? Welche Kontroll- und Steuerungsformen eignen sich in welchem Umfeld und mit welchen Kriterien arbeite ich?</li><li>• Prozessebene: Welche Motivation, Vorstellungen und Fähigkeiten</li></ul>
Zielsetzung	<p>Am Ende des 2. Semesters können wir...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• konkrete Unterrichtsaufträge analysieren und den erarbeiteten Theorien, Konzepten und Unterlagen begründend zuordnen</li><li>• unter Einbezug moderner Medien eigene Unterrichtssequenzen zu den konkreten Aufträgen entwickeln, durchführen und evaluieren</li><li>• die daraus gewonnenen Erkenntnisse über den Unterricht, dessen Wirksamkeit und die eigene Person reflektieren, dokumentieren und im nächsten Durchgang qualitätsfördernd umsetzen</li><li>• uns im Team positionieren, organisieren, austauschen und mit Feedback gegenseitig unterstützen und fördern</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die FD Biologie findet fallweise an der PHTG oder an der Kantonsschule Romanshorn statt.</li><li>• 10 mal 3 Lektionen wöchentlich plus 1 Wochenende im 2. Semester (= 2 Blocktage)</li><li>• UFA (Unterrichtsbezogene Fachausbildung) als 4-tägiger Intensivkurs in der KW 51 (s. Studienkalender)</li><li>• Vor- und Nachbereitung im Selbststudium und im Arbeitsteam</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis basiert auf den durchgeführten eigenen Unterrichtssequenzen sowie den entsprechenden Reflexionen zu deren Wirksamkeit und zum eigenen Lernprozess. Der genaue Inhalt und die Kriterien für den Leistungsnachweis werden in der ersten Vorlesungswoche gemeinsam festgelegt und in der Semestermitte individuell angepasst.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reich, K. (Hrsg.) (2009): Lehrerbildung konstruktivistisch gestalten. Beltz Verlag, Weinheim und Basel</li><li>• Reich, K. (2012): Konstruktivistische Didaktik. Beltz Verlag, Weinheim und Basel</li><li>• Spöhrhase, U. (Hrsg.) (2012): Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Verlag, Berlin</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Biologie (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1393.00.E.04.234
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Biologie (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Patric Brugger
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Im Rahmen des Moduls werden wir fachdidaktische Konzepte erschliessen und anhand von konkreten und handlungsorientierten Beispielen aus dem Biologieunterricht veranschaulichen und vertiefen. Dabei zielen die Konzepte darauf ab, dass am Ende des Semesters Biologieunterricht fachdidaktisch begründet geplant und fachlich fundiert umgesetzt werden kann.</p> <p>Konkret beinhaltet dies die Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrplanvorgaben und Lehrmitteln;</li><li>• der Metadisziplin Nature of Science;</li><li>• dem Conceptual Change-Ansatz;</li><li>• der didaktischen Rekonstruktion;</li><li>• Unterrichtsmethoden und -techniken;</li><li>• Lernaufgaben und kompetenzorientierten Aufgabensets.</li></ul>
Zielsetzung	<p>Am Ende des 1. Semesters können wir...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ausgewählte fachdidaktische Konzepte beschreiben und anwenden, um Biologieunterricht fundiert zu planen;</li><li>• die eigenen fachlichen Lücken vor dem Hintergrund eines zeitgemässen Biologieunterrichts auf der entsprechenden Zielstufe beschreiben und schliessen;</li><li>• uns im Team positionieren, organisieren, austauschen und mit Feedback gegenseitig unterstützen und fördern.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Inputs, praktisches Arbeiten und Diskussionsrunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung im Selbststudium und im Arbeitsteam</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzregelung orientiert sich an den aktuell gültigen Bestimmungen. In der Regel: Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennen und Schliessen von fachlichen Lücken vor dem Hintergrund von Lehrplanvorgaben (schriftliche Sachanalyse, Einzelarbeit)</li><li>• Erhebung von Präkonzepten zu einem bedeutsamen Inhalt der Zielstufe; inkl. Überlegungen für einen darauf aufbauenden Unterricht (Teamarbeit)</li><li>• Präparation einer Biologielektion (Einzelarbeit)</li><li>• Entwicklung eines kompetenzorientierten Aufgabensets (Teamarbeit)</li><li>• HS und FS: Alle Studierenden besuchen mindestens eine Veranstaltung der PMS (z.B. Amphibienexkursion, Praktikum, Vogelekursion)</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gropengiesser, H., Kattmann, U. und Krüger, D. (2017). Biologiedidaktik in Übersichten. 3. Auflage. Seelze: Aulis Verlag.</li><li>• Hammann, M. und Asshoff, R. (2015). Schülervorstellungen im Biologieunterricht. Ursachen für Lernschwierigkeiten. 2. Auflage. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.</li><li>• Kattmann, U. (Hrsg.) (2017). Biologie unterrichten mit Alltagsvorstellungen. Didaktische Rekonstruktion in Unterrichtseinheiten. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.</li><li>• Spörhase, U. (2013). Biologie Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.</li><li>• Spörhase, U. und Ruppert, W. (Hrsg.) (2010). Biologie Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH &amp; Co. KG.</li><li>• Weitzel, H. und Schaal, S. (Hrsg.) (2014). Biologie unterrichten: planen, durchführen, reflektieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH.</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Chemie (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1394.00.E.04.233
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Chemie (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Bosshart
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fachsprache im Chemieunterricht</li><li>• Curricula für das Schwerpunktfach Biologie/Chemie und Entwicklung eines eigenen Steckbriefes.</li><li>• typische Knackpunkte ausgewählter Kapitel des gymnasialen Chemieunterrichts und Aktualisierung von fachlichen, gymnasialen Lernhalten</li><li>• Anwenden der allgemeinen Didaktik auf den Chemieunterricht/ verschiedene Unterrichtsformen</li><li>• Eine Chemiesammlung betreuen / aufbauen</li><li>• Lernergebniskontrolle, Prüfen und Bewerten im Chemieunterricht / Juristische Aspekte</li><li>• Aufgreifen von Erfahrungen aus dem ersten Erfahrungspraktikum, Reflexion und ev. Adaption der eigenen Lerneinheit, Konsequenzen für das eigene professionelle Lernen</li><li>• Professionalisierung und lebenslanges Lernen von Fachlehrpersonen / Weiterbildung / Schul- und Unterrichtsentwicklungseingagements / Work-Life-Balance</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie sind fähig ein schülergerechtes Chemiecurriculum zu entwerfen und es mit aktuellen Themen und ihren persönlichen Steckbriefen anzureichern.</li><li>• Sie können verschiedene Unterrichtsmethoden im Chemieunterricht umsetzen und evaluieren.</li><li>• Sie wissen wie man ein Lernportfolio erstellt und (eigene) stoffliche Lücken schliesst.</li><li>• Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse für ihr unterrichtliches Planen und Handeln nutzen.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), Durchführungsort der Vorlesung ist die Kantonsschule Romanshorn.</li><li>• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Verpasste Präsenzveranstaltungen sind vollständig mit zusätzlichen Aufträgen zu kompensieren.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalt: Verschiedene kleinere und grössere bewertete Arbeiten während des Semesters und im Unterrichtspraktikum. Art und Umfang der Arbeiten, sowie das Beurteilungskonzept wird in den ersten Vorlesungen vorgestellt und besprochen.</li><li>• Zusätzliche Leistungen im Rahmen der UFA gemäss Absprache / Lernvertrag</li></ul>
Literatur	Für ihre Vorbereitung auf die Vorlesung und/oder auf das Unterrichtspraktikum finden Sie eine Literaturliste auf unserer Lernplattform ILIAS.
Sonstiges	Es finden 1 - 2 ganztägige Blocktage statt (Fr., 29.1.16: empfohlen für beide Stufen bzw. Sa., 5.12.15: obligatorisch für beide Stufen). Bitte beachten Sie die konkreten Daten im Studienkalender und reservieren Sie sich diese. Zudem ist der BUA "Kompetenzorientierter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern" in der Kalenderwoche 51 für die Sek II-Studierenden obligatorisch!

## Modul: Fachdidaktik Chemie (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1395.00.E.04.233
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Chemie (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Stefan Bosshart
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Curricula für das Grundlagenfach Chemie, vertiefte Analyse ausgewählter Beispiele und Erstellen eines eigenen Curriculums.</li><li>• Aktualisierung der fachlichen Lerninhalte (u.U. in Kombination mit der UFA)</li><li>• Wahl geeigneter Lehrmittel, Materialien, deren Bezugsquellen, Medien, Software, Fachliteratur und fachdidaktische Literatur und fachdidaktische Communities. Grundlegende Konzepte / philosophische Hintergründe der Naturwissenschaften</li><li>• Experimente im Chemieunterricht: Microscale Experimente / Instant Chemistry. Schülerexperimente, Demoexperimente, Schülerpraktika</li><li>• Denken in Modellen (entwickeln, überprüfen, veranschaulichen)</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie können Chemiektionen fundiert, mit Bezug zur Arbeitswelt der Schüler und einem hohen Selbstlernanteil entwickeln.</li><li>• Sie sind fähig Experimentieranordnungen zu entwerfen, die den Schülern einen einfachen eigenen Zugang zur Theorie und den Modellen der Chemie ermöglichen und das Entwickeln von manuellen Fertigkeiten im Labor fördern.</li><li>• Sie wissen wie man ein Lernportfolio erstellt und (eigene) stoffliche Lücken schliesst.</li><li>• Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse für ihr unterrichtliches Planen und Handeln nutzen.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lern- / Arbeitsbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), Durchführungsort der Vorlesung ist die Kantonsschule Romanshorn.</li><li>• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Verpasste Präsenzveranstaltungen sind vollständig mit zusätzlichen Aufträgen zu kompensieren.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalt: Verschiedene kleinere und grössere bewertete Arbeiten während des Semesters und im Unterrichtspraktikum. Art und Umfang der Arbeiten, sowie das Beurteilungskonzept wird in den ersten Vorlesungen vorgestellt und besprochen.</li><li>• Zusätzliche Leistungen im Rahmen der UFA gemäss Absprache / Lernvertrag</li></ul>
Literatur	Für ihre Vorbereitung auf die Vorlesung und/oder auf das Unterrichtspraktikum finden Sie eine Literaturliste auf unserer Lernplattform ILIAS.
Hinweis bezüglich Sek I - Studierenden	Die Veranstaltung ist für Sek I und Sek II - Studierende konzipiert. Es stehen grundlegende Themen im Zentrum, die den Anfängerunterricht beider Zielstufen prägen. Der Zugang erfolgt aber auch stufen spezifisch bzw. es wird ein Transfer auf die jeweils eigene Stufe verlangt.

## Modul: Fachdidaktik Deutsch (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1396.00.E.04.211
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Deutsch (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Antje Brackemann
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Positionen der Deutschdidaktik</li><li>• Lernbereiche in der Schulsprache Deutsch</li><li>• (Schweizer) Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne</li><li>• Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung (Kompetenz- u. Prozessorientierung)Repertoireerweiterung an Lehrmethoden- und Lernstrategien (Begleitung, Diagnostik, Reflexion)</li><li>• Einsicht in stufenspezifische Lehrmittel (Vertiefung in FD D II)</li><li>• Fächerübergreifendes Arbeiten /Lernen</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Bildungswirksamkeit des Faches Deutsch</li><li>• erweitern und vertiefen ihr Fachwissen im Sinne des Berufsauftrags und des lebenslangen Lernens</li><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten (Vertiefung FD D II)</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln</li><li>• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern</li><li>• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen</li><li>• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen</li><li>• können Unterricht an außerschulischen Lernorten erfolgreich umsetzen</li><li>• lernen Unterricht offen und experimentierfreudig anzugehen sowie didaktische Phantasie spielen zu lassen (Vertiefung FD D II)</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Nach persönlicher Absprache wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lektionen: 3 pro Vorlesungswoche (siehe Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• Blocktage: 2 ganztägige (Siehe Studienkalender)</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn mind. 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind (inkl. Blockstage) (s. Allgemeine Richtlinien).
Leistungsnachweis	Mehrteiliger Leistungsnachweis (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul) Leistungsnachweise im Frühlingssemester <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeit in den SitzungenAktive Mitarbeit während der Sitzungen</li><li>• Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit von ca. 10 Lektionen (Abgabe KW 24)Schriftliche eigenständige Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit (inkl. Analysen, Materialien ect. ) zu einem selbst gewählten Thema nach Absprache mit Dozentin.</li><li>• Lerngruppe zu einem fachwissenschaftlichen Thema (Abgabe während des Semesters, spätestens KW 24)Es wird eine Lern-/Diskussionsgruppe von drei Teilnehmerinnen gebildet, die sich 1x während des Semesters trifft. Die Dauer des Treffens bestimmt die Gruppe selbst (min. jedoch 3 Lektionen). Vom Lerntreff erstellt die Gruppe ein Protokoll, das sie der Dozentin mailt. Ein Formular steht hierfür zur Verfügung (Ilias). Jede Teilnehmerin wählt einen fachwissenschaftlichen Themenbereich aus, in dem sie sich bisher noch nicht für unterrichtstauglich hält, setzt sich vertieft da</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handouts, Bibliographie</li><li>• Pflichtlektüre (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul)</li></ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Auseinandersetzung mit den Fachdidaktiken geschieht auf dem Hintergrund der Allgemeine Didaktik (AD) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K)</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Englisch (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1398.00.E.04.212
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Englisch (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Adrian Juric
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teaching Reading</li><li>• Teaching Listening</li><li>• Teaching Speaking</li><li>• Teaching Writing</li><li>• Teaching Literature</li><li>• Assessment in the ESL Classroom</li><li>• The 10 Areas of Competence for Teachers</li></ul>
Zielsetzung	<p>This Course, run from a humanistic and student-centred perspective, is designed to empower trainee teachers by developing their skills and confidence in facilitating the learning of English as a second language. Students will reflect on all key aspects of language learning in an upper secondary school context; they will develop and improve their teaching practice, informing it with theory, to become the best teachers they can be. Here is a selection of specific competencies to be developed. Students can:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• critically assess their teaching on the basis of experience, learner feedback and learning outcomes and adapt it accordingly.</li><li>• critically assess their teaching in relation to theoretical principles.</li><li>• create a supportive atmosphere that invites learners to take part in all varieties of language learning activities.</li><li>• evaluate and select a variety of materials to stimulate the development of all four language skills: reading, listening, speaking writing.</li><li>• plan specific learning</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Within the context of the English methodology course students are required to do a larger individual or group project. The aim of the project is to assure students have balance and a wide spectrum of knowledge and skills relating to the subject area with a special view towards curricular requirements. The content and form of the project including evaluation criteria are to be agreed upon in advance by the student and the course moderator. Examples: A student with a stronger background in literary studies may choose or be required to do a project with a linguistic focus. On the other hand, a student with a stronger background in linguistics may choose or be required to do a project with a literary focus. The project output should in any case emphasize the relevance for teaching and learning in the ESL classroom. Other areas of focus could be "Reading for Understanding", "The Writing Process", "Language Learning Strategies".</p>
Lernarrangement	<p>The course is conceived as a 2 semester unit and must be completed within the period of one academic year. Seminar Sessions: 10x3 hours each semester. Independent study and project work.</p>
Präsenzregelung	<p>In order to fulfill attendance requirements students must be present for at least 80% of the regular meeting times.</p>
Leistungsnachweis	<p>The final grade for the course will be based on a credit system and will be determined at the end of the second semester. FD English is given 10 ETCS for the whole academic year, which means that the work done for the course should correspond to approximately 250-300 hours over 2 semesters. The work will include:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Preparation for and participation in seminar sessions</li><li>• Written exams, oral exams, written papers or other projects based on literature of choice</li><li>• Production of lesson plans and learning materials.</li><li>• Micro-Teaching</li></ul>
Literatur	<p>Teaching English as a Foreign or Second Language: A Self-Development and Methodology Guide by Jerry G. Gebhard (University of Michigan Press, 2017) Learning Teaching by Jim Scrivener (Macmillan, 2011)</p>

## Modul: Fachdidaktik Englisch (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1399.00.E.04.212
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Englisch (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Adrian Juric
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theories of Language Acquisition</li><li>• Local and National Curricula</li><li>• Learner Autonomy and Learner Training (Strategies in Language Learning)</li><li>• Teaching Vocabulary</li><li>• Teaching Grammar</li><li>• Choosing and Assessing Learning Materials</li><li>• European Language Portfolio</li><li>• Project Proposal / Formulation of Well Formed Task Descriptions</li><li>• The 10 Areas of Competence for Teachers</li></ul>
Zielsetzung	<p>This Course, run from a humanistic and student-centred perspective, is designed to empower trainee teachers by developing their skills and confidence in facilitating the learning of English as a second language. Students will reflect on all key aspects of language learning in an upper secondary school context; they will develop and improve their teaching practice, informing it with theory, to become the best teachers they can be. Here is a selection of specific competencies to be developed. Students can:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• understand the requirements set in national and local curricula</li><li>• take into account differing motivations and strategies used for learning another language</li><li>• draw on appropriate theories of language, learning, culture etc. and relevant research findings to guide their teaching</li><li>• critically assess their teaching on the basis of experience, learner feedback and learning outcomes and adapt it accordingly</li><li>• critically assess their teaching in relation to theoretical principles</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Within the context of the English methodology course students are required to do a larger individual or group project. The aim of the project is to assure students have balance and a wide spectrum of knowledge and skills relating to the subject area with a special view towards curricular requirements. The content and form of the project including evaluation criteria are to be agreed upon in advance by the student and the course moderator. Examples: A student with a stronger background in literary studies may choose or be required to do a project with a linguistic focus. On the other hand, a student with a stronger background in linguistics may choose or be required to do a project with a literary focus. The project output should in any case emphasize the relevance for teaching and learning in the ESL classroom. Other areas of focus could be "Reading for Understanding", "The Writing Process", "Language Learning Strategies".</p>
Lernarrangement	<p>The course is conceived as a 2 semester unity and must be completed within the period of one academic year. Seminar Sessions: 10x3 hours each semester. Independent study and project work.</p>
Präsenzregelung	<p>In order to fulfill attendance requirements students must be present for at least 80% of the regular meeting times.</p>
Leistungsnachweis	<p>The final grade for the course will be based on a credit system and will be determined at the end of the second semester. FD English is given 10 ETCS for the whole academic year, which means that the work done for the course should correspond to approximately 250-300 hours over 2 semesters. The work will include:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Preparation for and participation in seminar sessions</li><li>• Written exams, oral exams, written papers or other projects based on literature of choice</li><li>• Production of lesson plans and learning materials.</li><li>• Micro-Teaching</li></ul>
Literatur	<p>Teaching English as a Foreign or Second Language: A Self-Development and Methodology Guide by Jerry G. Gebhard (University of Michigan Press, 2017) Learning Teaching by Jim Scrivener (Macmillan, 2011)</p>



## Modul: Fachdidaktik Französisch (Advanced - FS)

Nr.	1400.00.E.04.213
Bezeichnung	Fachdidaktik Französisch (Advanced - FS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>les plans d'études de différents types d'écoles de maturité (cantonales ainsi que nationales) et les manuels d'enseignement : analyse, comparaison, choix, implémentation dans le cours de FLE ; l'évaluation des compétences de nos élèves : développer des épreuves écrites ainsi qu'orales et des critères d'évaluation adéquats : épreuves de vocabulaire, de grammaire, de lecture / littérature ; rédactions ; exposés, présentations, débats, épreuves orales ; examen de maturité écrit et oral ; diriger un travail de maturité : précision du sujet, accompagnement et soutien de l'élève, évaluation du travail et de la présentation de ce dernier ; projets spéciaux : visite au cinéma, représentation théâtrale, visite d'un musée ou d'une exposition (en relation avec des lectures de classe).</p>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dans le contexte d'un riche héritage humaniste européen, le cours vise le développement d'outils et de catégories générales d'enseignement utiles aux professeurs de français langue étrangère.</li><li>• La symbiose entre la théorie et la pratique est visée. Ainsi, il s'agira de discuter des questions théoriques, didactiques, pédagogiques, méthodologiques et méthodiques.</li><li>• Ce qui suit est une sélection des compétences que les étudiant-e-s devraient développer dans ce cours.</li><li>• Les étudiant-e-s savent développer des activités didactiques adéquates, créatives et motivantes qui encouragent les élèves à employer le français et à reconnaître son utilité dans le contexte plurilingue suisse ainsi que global.</li><li>• influencer les attitudes et la motivation de leurs élèves d'une manière positive.</li><li>• créer des épreuves écrites ainsi qu'orales adéquates et variées et les corriger ainsi que les noter selon des critères d'évaluation et des barèmes appropriés.</li></ul> <p>Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA) L'étudiant-e réalisera un projet autonome qui lui permettra d'étudier, de mettre en œuvre et de prouver ses propres compétences (connaissances théoriques et outils méthodiques). De toute façon, le produit final de ce projet a pour objectif de mettre en évidence la maîtrise et la pertinence de bonnes bases théoriques pour la pratique de l'enseignement dans sa totalité. Lernarrangement Réunions : 10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.</p>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<p>Réunions : 10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.</p>
Präsenzregelung	<p>Les étudiant-e-s seront obligé-e-s d'assister régulièrement aux cours (au minimum pendant 80% de la durée globale de cours). Des devoirs de compensation seront définis pour les absent-e-s. Leistungsnachweis Selon des critères prédéterminés, convenus et communiqués au début du cours, parmi lesquels figurent : la participation régulière aux cours et aux Blocktage (au minimum 80%) ; les devoirs selon un plan détaillé dans des domaines différents (tâches de préparation et de révision ; lectures avec des réflexions personnelles et critiques (articles didactiques distribués, manuels employés dans le cours)) ; la participation active dans les cours (contributions personnelles) et présentation des résultats sous forme d'exposés, d'interventions, de procès-verbaux, de résumés, etc.) ; projet UFA (voir ci-dessus).</p>

Leistungsnachweis

**Inhalt:** Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas feugiat consequat diam. Maecenas metus

**Form:** Schriftliche Arbeit, benotet: A,B,C,D,E,F,FX

**Termin:** Woche 6, Abgabetermin: Freitag, KW 6, 12.00 Uhr

Literatur

- Les étudiant-e-s sont prié-e-s de se procurer le manuel suivant et de l'apporter en première séance : Krechel, H.-L. (éd.). (2015).
- Französischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin : Cornelsen.
- Le matériel didactique adéquat supplémentaire (sous forme d'articles, de revues, de listes de lecture et de bibliographie, etc.) sera proposé et distribué au fur et à mesure.

Sonstiges

## Modul: Fachdidaktik Geografie (Advanced - FS)

---

Nr.	1402.00.E.04.237
Bezeichnung	<b>Fachdidaktik Geografie (Advanced - FS)</b>
Leitung	Adrian Blatter
Credits	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der geografiedidaktischen Konzepte</li><li>• Prüfen - Bewerten - Beurteilen</li><li>• Fachspezifische Herausforderungen (Maturaarbeiten, Curricula, Klassenlager, Abschlussprüfungen)</li><li>• Spezifische Medien und Methoden der Sekundarstufe II, Schwerpunkt GIS</li><li>• Ausserschulische Lernorte: Museumsbesuch, Stadtextkursion, Kurzexkursionen, virtuelle Exkursionen</li><li>• Unterrichtsvertiefung: Raummanagement, Erprobung spezieller Settings in Kleingruppen</li><li>• Spiele, kompetitive Arrangements, Gamification</li><li>• Fachwissenschaftliche Stolpersteine</li><li>• Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Interessen nach vorgängiger Absprache</li></ul>
Kompetenzdimensionen	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf und stellen diese in einen grösseren (über-)fachlichen Kontext.</li><li>• richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geografie an den allgemeinen Bildungszielen sowie nach dem interdependenten Lernzyklus aus.</li><li>• verwenden den interdependenten Lernzyklus sowie fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Durchführung und Analyse von Lernarrangements.</li><li>• schätzen ihre persönliche Entwicklung anhand des Kompetenzmodells ab und können die berufliche Weiterentwicklung steuern.</li><li>• identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaftlichen Entwicklung.</li></ul> <p>Personale Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schätzen ihre Stärken und Schwächen ein und nutzen beide produktiv für selbstorganisierte Handlungen im individuellen Lern- und Entwicklungsprozess.</li><li>• nehmen Schülervorstellungen (Raumkonzepte) als Ressource wahr und bauen die Lernbegleitung darauf auf.</li></ul> <p>Soziale Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verstehen Lernen als lebenslangen Prozess, wobei insbesondere die stetig ändernden Grundlagen und Entwicklungen im Fach Geographie für dieses persönliche Lernen berücksichtigt werden müssen.</li><li>• nehmen den Lehrberuf als kooperative Aufgabe wahr und können im Team gegenseitig von Vorstellungen, Wahrnehmungen und Ideen profitieren.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient zur Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Sie ist ein Teil des Selbststudiums und wird in vielen Bereichen der fachdidaktischen Arbeit bedeutsam.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender</li><li>• Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen</li><li>• Stärkerer Fokus auf Gruppen- und Individualinteressen: Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Unterrichtssequenzen</li><li>• Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung und Reflexion von im Rahmen der FD gehaltenen Unterrichtssequenzen</li><li>• Mehrperspektivische Analyse und Entwicklung von Lernarrangements</li><li>• Kleinere Leistungsnachweise aus einem grossen Wahlpflichtkatalog</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reinfried, S. und Haubrich, H. (2015): Geographie unterrichten lernen - die Didaktik der Geographie, Cornelsen-Verlag, Berlin</li><li>• Rolfes, M., Uhlenwinkel, A. (2013): Metzler Handbuch 2.0, Geografieunterricht, ein Leitfaden für die Praxis und Ausbildung, Westermann-Verlag, Braunschweig.</li><li>• Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis-Verlag, Köln</li><li>• Dossiers, Quellentexte und Sekundärliteratur (digital via Ilias)</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Geografie (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1403.00.E.04.237
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Geografie (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Adrian Blatter
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen des Fachs Geographie: wissenschaftliche Einordnung, Partikularitäten, bildung</li><li>• Methoden und Medien: Thematische Karten, Bilder, Text, Strukturierungs- und Visualisierung</li><li>• Unterrichtsaufbau anhand des PDCA-Zyklus, Adaption des Professionsmodells auf den Ge</li><li>• Lehrplan- und Lehrbuchanalysen</li><li>• Ausserschulische Lernorte: Exkursionsdidaktik und praktische Exkursion (Pflicht Sek II, Wa</li><li>• Schülerorientierte Fachzugänge: Modelle, Versuche und Experimente im Gg-Unterricht, ko</li><li>• Aktuelle Themenschwerpunkte: ICT und BNE in RZG und Geographie</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen und reflektieren ihre eigenen fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen an</li><li>• wählen Lerninhalte lehrplanorientiert aus, bereiten die Inhalte fach- und sachgerecht auf un</li><li>• richten Inhalte und Lernarrangements am Beitrag der Geografie an den allgemeinen Bildun</li><li>aus.</li><li>• verwenden verschiedene fachdidaktische Blickwinkel für die Begründung, Entwicklung, Dur</li><li>• identifizieren lehrplanorientierte Kompetenzen als Grundlage der eigenen fachwissenschaft</li><li>• nehmen Schülervorstellungen (Raumkonzepte) als Ressource wahr und bauen die Lernbe</li><li>• generieren über die Schülerperspektive Zugänge zum Lernen als konstruktiven Prozess un</li><li>Lernarrangements.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient zur Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachk Synthese der verschiedenen Leistungsnachweise.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Semesterwoche gemäss Studienkalender</li><li>• Inputs, moderierte Veranstaltungen und kooperative Arbeitsweisen</li><li>• Kleine Unterrichtssequenzen von Studierenden und / oder Fachdidaktiker</li><li>• Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufträge)</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Inhalt:</b> Durchführungen, Anwendungen und Reflexionen von im Rahmen der FD behandelt</li><li>• <b>Form:</b> Schriftliche Umsetzungen, praktische Elemente oder ditigtale Produkte</li><li>• <b>Ausgestaltung:</b> Leistungsnachweise im Umfang von 95 Arbeitsstunden; kleiner Pflichtteil,</li><li>• <b>Termin:</b> Die kurzen Leistungsnachweise sind innerhalb von zwei Kalenderwochen umzuse</li><li>folgen in der ersten Veranstaltung.</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reinfried, S. und Haubrich, H. (2015) Geographie unterrichten lernen - die Didaktik der Ge</li><li>• Brucker, A. (2016): Geographie-Didaktik in Übersichten, Aulis-Verlag, Köln</li><li>• Dossiers, Quellentexte und Sekundärliteratur (digital zugänglich über Ilias)</li></ul>
Hinweis bezüglich gemischter Veranstaltung Sek I / Sek II	Die Veranstaltungen erfolgen grundsätzlich gemischt, wobei fachliche Perspektiven beider Stufen I spezifischen Stufen separat geplant und umgesetzt.

## Modul: Fachdidaktik Geschichte (Advanced - FS)

---

Nr.	1404.00.E.04.236
Bezeichnung	<b>Fachdidaktik Geschichte (Advanced - FS)</b>
Leitung	Michael Jung
Credits	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rahmenpläne und Stoffpläne an Gymnasien und anderen Abteilungen der Sekundarstufe II</li><li>• Stufenspezifische Unterrichtsplanung</li><li>• Historische Quellenarbeit auf der Sekundarstufe II</li><li>• Relevanz und Inhalte von Politischer Bildung bzw. Staatskunde</li><li>• Lokal- und Schweizer Geschichte</li><li>• Lehrmittel und alternative Medien für den Geschichts- und Staatskundeunterricht auf Sekundarstufe II</li><li>• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden</li><li>• Fächerübergreifendes und selbstgesteuertes Lernen</li><li>• Beurteilen, bewerten und prüfen im Geschichts- und Staatskundeunterricht auf Sekundarstufe II</li><li>• Betreuung von selbständigen Arbeiten</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• lehrplanbasiert Lerninhalte auswählen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.</li><li>• eigene Unterrichtskonzepte und -materialien nach fachlichen und didaktischen Kriterien entwickeln und analysieren.</li><li>• kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.</li><li>• fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen.</li><li>• Lokal- und Schweizer Geschichte und politische Bildung im Unterricht einbeziehen.</li><li>• sich in Fachschaftsgruppen organisieren und austauschen.</li><li>• Lücken in ihrem Fachwissen erkennen und Strategien entwickeln, um diese zu füllen.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Aufgrund individueller Abklärungen wird ein Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.</p>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), inklusive Vor- und Nachbereitung</li><li>• je Semester ein Blocktag (gemäss Studienkalender)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.</p>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li><li>• Ausarbeitung, Durchführung und Evaluation von selbst entwickelten Unterrichtssequenzen</li><li>• zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, neuste Ausgabe</li><li>• Auswahl aus der Literaturliste (siehe Lernplattform ILIAS)</li></ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.</li><li>• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Geschichte geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K). Der Inhalt der Fachdidaktik Geschichte wird mit den dort verwendeten Methoden vermittelt und insbesondere wird eine erweiterte Lern- und Prüfungskultur praktiziert.</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Geschichte (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1405.00.E.04.236
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Geschichte (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Michael Jung
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschichtsunterricht, Geschichtswissenschaft und Geschichtskultur</li><li>• Qualitätsmerkmale guten Geschichtsunterrichts</li><li>• Lernvoraussetzungen und Geschichtsbewusstsein</li><li>• Geschichtsdidaktische Konzepte, Unterrichtsprinzipien und Kompetenzmodelle</li><li>• Konkrete Unterrichtsplanung und didaktische Reduktion</li><li>• Lehr- und Lernmethoden, fächerübergreifendes Lernen</li><li>• Historische Quellenarbeit</li><li>• Lehrpläne, Darstellungen und Lehrmittel für den Geschichtsunterricht</li><li>• Lernstandsdiagnose und Leistungsbewertung im Geschichtsunterricht</li><li>• Ausserschulische Lernorte</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"><li>• Lernvoraussetzungen der SuS wahrnehmen und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen.</li><li>• lehrplanbasiert Lerninhalte auswählen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.</li><li>• eigene Unterrichtskonzepte und -materialien nach fachlichen und didaktischen Kriterien entwickeln und analysieren.</li><li>• kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.</li><li>• fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen.</li><li>• sich in Fachschaftsgruppen organisieren und austauschen.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender), inklusive Vor- und Nachbereitung</li><li>• je Semester ein Blocktag (gemäss Studienkalender)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li><li>• Ausarbeitung, Durchführung und Evaluation von selbst entwickelten Unterrichtssequenzen</li><li>• zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Aktuelle Auflage.</li><li>• Auswahl aus der Literaturliste (siehe Lernplattform ILIAS)</li></ul>
Hinweis bezüglich Sek I - Studierenden	Dieses Modul kann auch von Sek I - Studierenden besucht werden.

## **Modul: Fachdidaktik Informatik (Advanced - FS)**

---

**Nr.** 1406.00.E.04.222  
**Bezeichnung** Fachdidaktik Informatik (Advanced - FS)  
**Credits** 5

### **Beschreibung**

---

*Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022*

Modulbeschreibung über das [Vorlesungsverzeichnis der Universität Konstanz](#) abrufbar.

## **Modul: Fachdidaktik Informatik (Basic - HS)**

---

<b>Nr.</b>	1407.00.E.04.222
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Informatik (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Barbara Pampel Universität Konstanz Konstanz
<b>Credits</b>	5

### **Beschreibung**

---

*Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022*

Modulbeschreibung über das [Vorlesungsverzeichnis der Universität Konstanz](#) abrufbar.  
(Module: Konzepte der Informatik, Datenbanksysteme)



## Modul: Fachdidaktik Italienisch (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1408.00.E.04.214
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Italienisch (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Eleonora Rothenberger-Barbaro
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Beurteilung: formative und sommative Prüfungen um Kompetenzen zu bewerten, diagnostische und prognostische Beurteilungen, Feedbackkultur, Portfolios</li><li>• Analyse des Beurteilungsrasters verschiedener Arten</li><li>• Beurteilung des Konzeptes der Interlingua in der italienischen Didaktik und der Revolution/Evolution der ESP in der Fehlerbetrachtung</li><li>• Analyse von Maturitätsrichtlinien verschiedener Schultypen und von schriftlichen Maturitätsprüfungen</li><li>• Entwicklung und Betreuung einer Maturitätsarbeit und /oder einer Präsentation.</li><li>• Zertifizierungen des Italienisch von italienischen Bildungsinstitutionen</li><li>• Weiterbildungsangebote und permanente Fortbildung für Italienischlehrer/innen.</li><li>• Verlagsangebote für die Didaktik der italienischen Sprache. Kontaktpflege mit italienischen Vereinen</li><li>• Planung von Besuchen der italienisch-sprachigen Theater-Kino- und Kunstveranstaltungen für die Gestaltung unterrichtsbezogener Lernprojekte, besonderer Unterrichtswochen, usw. Beispi</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• lernen besondere Lernsituationen (Projektwochen, Workshops in Verbindung mit schulinternen und -externen Veranstaltungen und in kollegialer Zusammenarbeit, Austauschprogramme) zu planen, vorbereiten, gestalten und bewerten.</li><li>• kennen formative und sommative Prüfungen.</li><li>• lernen mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP) zu arbeiten.</li><li>• können Beurteilungsraster für verschiedenen Ziele gestalten.</li><li>• lernen diverse Strategien für die Korrektur im mündlichen und schriftlichen Bereich. lernen eine Maturitätsprüfung zu gestalten.</li><li>• lernen das Konzept der permanenten Fortbildung der Lehrer/Lehrerinnen</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Dies kann ein literaturwissenschaftliches Projekt oder eine soziolinguistische Analyse sein wie z.B. "11 anni die Gemellaggio ra Mantova und Weingarten (DE)" oder "I materiali autentici nella culturalizzazione e nell'apprendimento della L2." Es kann auch eine Studienreise nach Rom (langes WE) sein, die zusammen mit dem Studenten vereinbart wird.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Studneplan und Studienkalender)</li><li>• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)</li><li>• Informationsaustausch mittels Lernplattform</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien bzw: <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzpflcht (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• Vor- und Nachbereitungen der Präsenzveranstaltungen</li><li>• Inhaltliche Kenntnis der literatischen Texte bzw. Bibliographierte Texte und Texte der Reader auf der Lernplattform ILIAS</li><li>• Schriftliche Prüfung und Gepsräch am Semesterende.</li><li>• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leseliste der in Originalsprache literarischen Texte (Lernplattform)</li><li>• Quadro europeo di riferimento per le lingue, la Nuova Italia 2002</li><li>• Volume complementare del QCER, Milano 2020.</li><li>• Verschiedene Materialien in Web und in Fotokopien werden am Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt</li></ul>
Sonstiges	Im Rahmen des Modulumfanga können gegebenenfalls zwischen Dozentin und Modulteilnehmende besondere Präsenzvereinbarungen getroffen werden. An zwei Samstage findet je ein ganztägiger Blocktag statt.

## Modul: Fachdidaktik Italienisch (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1409.00.E.04.214
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Italienisch (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Eleonora Rothenberger-Barbaro
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse von didaktischem Material verschiedener Arten.</li><li>• Kantonale Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne: Vergleich und Einsatz</li><li>• Theoretische Impulse aus der humanistischen emotionalen Didaktik für den Zweitspracherwerb besonders im Literaturunterricht.</li><li>• Der Europäische Sprachenreferenzrahmen und das Portfolio für die anfängliche Ausbildung der Sprachlehrer als Reflexionsbasis.</li><li>• Planung und Gestaltung von Unterrichtseinheiten</li><li>• die interdependente Lernzyklus (Heiniger)</li><li>• Die vier Kompetenzen des Spracherwerbs: Techniken und Methode für die Entwicklung der rezeptiven und produktiven Fähigkeiten.</li><li>• Interkulturelle Themen und Soziolinguistik im Unterricht der italienischen Sprache.</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• lernen die Vorkenntnisse der Lernenden zu analysieren und gezielt im Unterricht zu berücksichtigen.</li><li>• können den Sprachunterricht auf verschiedene Kompetenzniveaus und Lerntypen ausrichten.</li><li>• können eine schülerorientierte Didaktik des Sprachenlernens realisieren.</li><li>• können beim Spracherwerb die italienische Kultur und Literatur berücksichtigen.</li><li>• lernen die Lehrmittel auf dem Verlagsmarkt oder auf Websites kennen und diese zu beurteilen.</li><li>• können Unterrichtseinheiten oder Unterrichtsmaterialien auf Italienisch entwickeln.</li><li>• können Elemente aus der Soziolinguistik gezielt benutzen.</li><li>• können interkulturelle Aspekte im Spracherlernen erkennen und fördern.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen. Dies kann ein literaturwissenschaftliches Projekt oder eine soziolinguistische Analyse. Es kann auch eine Studienreise nach Italien (langes WE) sein, die zusammen mit dem Studenten vereinbart wird.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• 1 Blocktag (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)</li><li>• Informationsaustausch mittels Lernplattform</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien bzw: <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzpflcht (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• Vor- und Nachbereitungen der Präsenzveranstaltungen</li><li>• Inhaltliche Kenntnis der literarischen Texte bzw. Bibliographierte Texte und Texte der Reader</li><li>• Schriftliche Prüfung und Gespräch am Semesterende.</li><li>• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leseliste der in Originalsprache literarischen Texte.(Reader auf Lernplattform)</li><li>• Paolo E. Balboni, Insegnare la letteratura italiana a stranieri, Guerra Edizioni, ISBN 978887159366.</li><li>• Paolo E. Balboni, Fabio Caon, a comunicazione interculturale, Marsilio Edizioni, ISBN 9788831720465</li><li>• Verschiedene Materialien in Web und in Fotokopien werden am Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt.</li></ul>
Sonstiges	Im Rahmen des Modulumfangs können gegebenenfalls zwischen Dozentin und Modulteilnehmende besondere Präsenzvereinbarungen getroffen werden. An einem Samstag findet ein ganztägiger Blocktag statt.

## Modul: Fachdidaktik Mathematik (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1412.00.E.04.221
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Mathematik (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Stephan Schönenberger
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrmittel und Fachliteratur zum Mathematikunterricht</li><li>• neue Medien im Mathematikunterricht</li><li>• Taxonomie, Prüfen, Bewerten, Maturaprüfungen</li><li>• Begleitung der Lernenden</li><li>• Hospitation, Unterrichtsbeobachtung und -evaluation</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen für Unterrichtssituationen geeignete Lehrmittel und setzen diese sinnvoll ein.</li><li>• setzen für den Mathematikunterricht geeignete neue Medien situationsangepasst ein.</li><li>• evaluieren den eigenen Unterricht und entwickeln ihn stetig weiter.</li><li>• verwenden verschiedene Beurteilungskonzepte im Unterricht.</li><li>• stellen kompetenzbasierte Prüfungen zusammen.</li><li>• coachen und begleiten den Lernprozess.</li><li>• stellen Monats- oder Semesterpläne mit exemplarisch ausgewählten Themen zusammen.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein persönlicher Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Generell gilt die Präsenzpflcht als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Inhalt: aktive Teilnahme an der Vorlesung, Aufträge Form: Planung und Durchführung einer Übungslektion, Bearbeitung von Kurzaufträgen, Erstellen von Lehrmaterialien, Diskussion von Literatur Termin: über das Semester verteilte Termine, integriert in die Vorlesung UFA: Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	Wird in der Vorlesung besprochen.
Sonstiges	Voraussetzung für dieses Modul ist das Modul FD M Basic.

## Modul: Fachdidaktik Mathematik (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1413.00.E.04.221
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Mathematik (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Stephan Schönenberger
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodik: Klassische Unterrichtsmethoden und -formen, direkter Unterricht und Alternativen zum fragend-entwickelten Unterricht, offene Unterrichtsmethoden und selbständiges (selbstgesteuertes) Lernen, ermöglichungsdidaktische Lernsettings.</li><li>• Aufgabenkultur im Mathematikunterricht: Problemlösen, Modellieren, Aufgabenqualität, Lehrtexte.</li><li>• Was ist ein guter Mathematikunterricht? Didaktische Konzepte, aktuelle Forschungsergebnisse und die Rolle der Lehrperson.</li><li>• Kompetenzorientierter Mathematikunterricht.</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• können für den Mathematikunterricht besonders geeignete Unterrichtsmethoden einsetzen.</li><li>• verfügen über ein Basisrepertoire von Unterrichtsbeispielen.</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln.</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen.</li><li>• kennen die wichtigsten Ergebnisse der Unterrichtsforschung in Bezug auf die Qualität im Mathematikunterricht und setzen ihre Erkenntnisse in ihrem Unterricht um.</li><li>• setzen selbstgesteuerte, lernendenzentrierte Unterrichtsmethoden ein und reflektieren dessen Vor- und Nachteile.</li><li>• erkennen "gute" und "schlechte" Übungsaufgaben.</li><li>• repräsentieren ihr Fach mit Überzeugung und Enthusiasmus und erreichen dabei alle Lernenden.</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein persönlicher Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• 2 Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung)</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Sek II: Inhalt: aktive Teilnahme an der Vorlesung, Aufträge Form: Planung und Durchführung einer Übungslektion, Bearbeitung von Kurzaufträgen, Erstellen von Lehrmaterialien, Diskussion von Literatur Termin: über das Semester verteilte Termine, integriert in die Vorlesung UFA: Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag Sek I: Inhalt: aktive Teilnahme an der Vorlesung, Aufträge, Prüfung Form: Bearbeitung von Kurzaufträgen, Erstellen von Lehrmaterialien, Diskussion von Literatur Termin: über das Semester verteilte Termine, integriert in die Vorlesung, Prüfung in der letzten Semesterwoche in der Vorlesung UFA: Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag
Literatur	Wird in der Vorlesung besprochen.
Hinweis bezüglich Sek I-Studierenden	<ul style="list-style-type: none"><li>• das Modul wird auch von Sek I-Studierenden besucht.</li><li>• Es gelten für Sek I und Sek II unterschiedliche Leistungsnachweise.</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1414.00.E.04.251
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Verena Muheim
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stellenwert, Geschichte und Aktualität des Faches Pädagogik und Psychologie</li><li>• Diskussion der Relevanz von Psychologie/Pädagogik</li><li>• Klärung des wissenschaftlichen Anspruchs im Unterrichtsfach</li><li>• Unterrichtskonzeptionen und Unterrichtsplanung; didaktische Reduktion; Umgang mit exemplarischem Lernen und Überblickwissen</li><li>• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden für den Pädagogik/Psychologieunterricht</li><li>• Kenntnis von Lehrmitteln für den Psychologieunterricht</li><li>• Erweiterte Aufgaben von Lehrpersonen in Pädagogik/Psychologie</li><li>• Information Berufspolitik</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können Kernaspekte eines psychologischen/pädagogischen Themas darstellen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.</li><li>• grundlegende didaktische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung wie didaktische Reduktion, Problemorientierung, Aktualitätsbezug anwenden.</li><li>• Unterschiedliche didaktische Modelle reflektieren und anwenden.</li><li>• Eine aktuellen Fragestellung des Unterrichtsfaches Pädagogik/Psychologie auf Grund einer eigenen Forschungsarbeit beantworten.</li><li>• die Relevanz von Pädagogik/Psychologie, im Besonderen im Jugendalter, erkennen und im Unterricht umsetzen.</li><li>• den Bezug zwischen aktuellem Geschehen, Lernbiografien, Klassengeschehen und psychologisch - pädagogischen Theorien herstellen.</li><li>• Ihre fachlichen, methodisch-didaktischen Kompetenzen einschätzen und weiterentwickeln</li><li>• Ihre Berufsrolle speziell im Unterrichtsfach Psychologie klären und reflektieren</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen werden zwei Lernbereiche definiert. Für diese wird ein Lernplan entwickelt und umgesetzt. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, unterrichtsbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Fachdidaktik PP findet an Blocktagen statt</li><li>• Selbststudium</li><li>• Gegenseitige Unterrichtsbesuche</li><li>• Forschungsarbeit</li><li>• Modelllernen</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis setzt sich aus 5 Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li><li>• Forschungsberichtes</li><li>• Protokoll der Unterrichtsbesuche</li><li>• Anfertigung einer Lektionsreihe</li><li>• Dokumentation des Lernprozesses in den spezifischen Bereichen</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angaben erfolgen auf ILIAS sowie an den jeweiligen Präsenzterminen</li></ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.</li><li>• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K).</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1415.00.E.04.251
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Verena Muheim
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stellenwert, Geschichte und Aktualität des Faches Pädagogik und Psychologie</li><li>• Diskussion der Relevanz von Psychologie/Pädagogik</li><li>• Klärung des wissenschaftlichen Anspruchs im Unterrichtsfach</li><li>• Unterrichtskonzeptionen und Unterrichtsplanung; didaktische Reduktion; Umgang mit exemplarischem Lernen und Überblickwissen</li><li>• Erweiterung des Repertoires an Lehr- und Lernmethoden für den Pädagogik/Psychologieunterricht</li><li>• Kenntnis von Lehrmitteln für den Psychologieunterricht</li><li>• Erweiterte Aufgaben von Lehrpersonen in Pädagogik/Psychologie</li><li>• Information Berufspolitik</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können Kernaspekte eines psychologischen/pädagogischen Themas darstellen und daraus Unterrichtsziele ableiten und begründen.</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln.</li><li>• grundlegende didaktische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung wie didaktische Reduktion, Problemorientierung, Aktualitätsbezug anwenden.</li><li>• Unterschiedliche didaktische Modelle reflektieren und anwenden.</li><li>• Eine aktuellen Fragestellung des Unterrichtsfaches Pädagogik/Psychologie auf Grund einer eigenen Forschungsarbeit beantworten.</li><li>• die Relevanz von Pädagogik/Psychologie, im Besonderen im Jugendalter, erkennen und im Unterricht umsetzen.</li><li>• den Bezug zwischen aktuellem Geschehen, Lernbiografien, Klassengeschehen und psychologisch - pädagogischen Theorien herstellen.</li><li>• Ihre fachlichen, methodisch-didaktischen Kompetenzen einschätzen und weiterentwickeln</li><li>• Ihre Berufsrolle speziell im Unterrichtsfach Psychologie klären und reflektieren</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	<p>Aufgrund individueller Abklärungen werden zwei Lernbereiche definiert. Für diese wird ein Lernplan entwickelt und umgesetzt. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, unterrichtsbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.</p>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenz- und Onlineveranstaltungen</li><li>• Einzelne Blocktage</li><li>• Die Fachdidaktik PP umfasst</li><li>• Präsenztermine</li><li>• Selbststudium</li><li>• Gegenseitige Unterrichtsbesuche</li><li>• Forschungsarbeit</li><li>• Modellernen</li></ul>
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.</p>
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis setzt sich aus 5 Teilen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li><li>• Forschungsberichtes</li><li>• Protokoll der Unterrichtsbesuche</li><li>• Anfertigung einer Lektionsreihe</li><li>• Dokumentation des Lernprozesses in den spezifischen Bereichen</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angaben erfolgen auf ILIAS sowie an den jeweiligen Präsenzterminen</li></ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Austausch von Lerninhalten geschieht über die Lernplattform ILIAS.</li><li>• Die Lernarbeit in der Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie geschieht auf dem Hintergrund der Veranstaltungen Allgemeine Didaktik (AD), Angewandte Erziehungswissenschaften (AE), Bildungswissenschaften (BW) und Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (LIN:K).</li></ul>

## Modul: Fachdidaktik Philosophie (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1416.00.E.04.252
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Philosophie (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Alexander Görres
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion diverser Lehr- und Stoffpläne</li><li>• Spannungsfeld wissenschaftlicher Anspruch und existentielle Relevanz</li><li>• Lehrmittelauswahl/-einsatz, neue Medien, ausserschulische Lernorte</li><li>• Fächerübergreifendes Lehren und Lernen</li><li>• Entwicklung von Kern-Themen (mit interdisziplinärer Ausrichtung)</li><li>• Kompetenzen-Transfer, evtl. Team-Teaching (Erfahrungspraktikum)</li><li>• defizit-orientierte Ergänzung des Fach- oder Sachwissens in stufenrelevanten Themen (UFA)</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Inhalten</li><li>• können verschiedene Unterrichtsmethoden praktizieren</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln.</li><li>• haben eigene stufen-relevante Kern-Themen erarbeitet</li><li>• verfügen über ein Basisrepertoire von Unterrichtsbeispielen zu diesen</li><li>• kennen fachspezifische Probleme der Leistungsbeurteilung</li><li>• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen</li><li>• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen</li><li>• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich organisieren</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• 2 Blocktage (Daten werden später ermittelt)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Es gilt eine Präsenzpflicht von 80 % der Lehrveranstaltungen (inkl. Blocktage).
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung eines Themen- und Materialien-Portfolios</li><li>• Kollegialer Kompetenzen-Transfer</li><li>• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	wird nach Schwerpunktthemen ausgewählt
Hinweis für Sek I-Studierende	Philosophie und Religion sind in der Schweiz normalerweise keine Sek I-Fächer; die Teilnahme an der Fachdidaktik ist dennoch möglich.

## Modul: Fachdidaktik Philosophie (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1417.00.E.04.252
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Philosophie (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Alexander Görres
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion diverser Lehr- und Stoffpläne</li><li>• Spannungsfeld wissenschaftlicher Anspruch und existentielle Relevanz</li><li>• Lehrmittelauswahl/-einsatz, neue Medien, ausserschulische Lernorte</li><li>• Fächerübergreifendes Lehren und Lernen</li><li>• Entwicklung von Kern-Themen (mit interdisziplinärer Ausrichtung)</li><li>• Kompetenzen-Transfer, evtl. Team-Teaching (Erfahrungspraktikum)</li><li>• defizit-orientierte Ergänzung des Fach- oder Sachwissens in stufenrelevanten Themen (UFA)</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Inhalten</li><li>• können verschiedene Unterrichtsmethoden praktizieren</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln.</li><li>• haben eigene stufen-relevante Kern-Themen erarbeitet</li><li>• verfügen über ein Basisrepertoire von Unterrichtsbeispielen zu diesen</li><li>• kennen fachspezifische Probleme der Leistungsbeurteilung</li><li>• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen</li><li>• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen</li><li>• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich organisieren</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• 2 Blocktage (Daten werden später ermittelt)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Es gilt eine Präsenzpflcht von 80 % der Lehrveranstaltungen (inkl. Blocktage).
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung eines Themen- und Materialien-Portfolios</li><li>• Kollegialer Kompetenzen-Transfer</li><li>• Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</li></ul>
Literatur	wird nach Schwerpunktthemen ausgewählt
Hinweis für Sek I-Studierende	Philosophie und Religion sind in der Schweiz normalerweise keine Sek I-Fächer; die Teilnahme an der Fachdidaktik ist dennoch möglich.



## Modul: Fachdidaktik Physik (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1418.00.E.04.232
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Physik (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Mathias Bosshardt
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Wir wenden das im HS - Kurs Gelernte an. Im Vordergrund stehen die Themenfelder des Schwerpunktfaches des Ergänzungsfaches und des Grundlagenfaches. Die Planung umfasst die Unterrichtsvorbereitungen in einem Quartal. Bei der Sequenzierung der Lektionen ist bei der Wahl des Unterrichtsformates von möglichen praktischen Arbeiten (Demo, Experiment, Partnerexperiment etc.) auszugehen. Die Quartalsplanung ist für alle Lektionen abzuschliessen mit sämtlichen notwendigen Dokumentationen und Handout. Im Rahmen des Kurses ist eine 45-Minuten-Lektion zu halten.
Zielsetzung	In diesem Kurs werden Sie befähigt <ul style="list-style-type: none"><li>• eine selbständige Planung des Unterrichts vorzunehmen</li><li>• eine vernünftige Auswahl an Experimenten im Rahmen der gewählten Unterrichtsform zu treffen.</li><li>• ihr pädagogisch-didaktisches Handeln auf seine Wirksamkeit bei den Schülerinnen und Schülern zu hinterfragen.</li><li>• sich in die Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler hineinzusetzen und so ev. überholte Gedankenmodelle zu erneuern.</li><li>• mit den Schülerinnen und Schülern, durch Beobachtung, Messung und logischer Folgerung, ein wissenschaftliches Gedankengebäude aufzubauen.</li><li>• Komplexe Sachverhalte einfach verbal darzustellen</li></ul>
Lernarrangement	Die Fachdidaktik findet statt <ul style="list-style-type: none"><li>• fünf mal am Donnerstag (25.04./2.05./16.05./6.06./27.06.) in der KSK jeweils von 16.35 bis 19.00 Uhr</li><li>• fünf mal am Samstag (11.05./25.05./1.06./15.06./22.06.) in der KSK jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr. Bei der Samstags-Veranstaltung findet jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr eine begleitetes Vorbereiten der Experimente statt.</li><li>• in der Woche 27 findet eine Exkursion ins CERN statt</li><li>• Eine seriöse Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen mit allen notwendigen Dokumenten wird erwartet.</li></ul>
Präsenzregelung	Von den 35 Vorlesungsstunden un den Hausaufgaben müssen 80% erledigt werden. Wer seine Lektion nicht halten kann, sorgt rechtzeitig für einen Abtausch.
Literatur	Die einschlägige Literatur findet sich jeweils im Vorlesungsskript.

## **Modul: Fachdidaktik Physik (Basic - HS)**

---

<b>Nr.</b>	1419.00.E.04.232
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Physik (Basic - HS)</b>
<b>Veranstalter</b>	PHTG
<b>Kategorie</b>	Lehrveranstaltung
<b>Leitung</b>	Mathias Bosshardt
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 25
<b>Credits</b>	5
<b>Niveau</b>	Niveau:
<b>Status</b>	Aktiv

### **Hinweis**

---

- Für das Stichdatum 22.09.2022 ist kein Modulbeschreibungstext im System verfügbar.

## Modul: Fachdidaktik Spanisch (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1422.00.E.04.215
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Spanisch (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Pina De Marco-Zagaria
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung von Inhalts- und Sachanalysen</li><li>• Fachliche Ausgestaltung und Anwendung von Methoden der allgemeinen Didaktik</li><li>• Einsatz von Lernhilfen (Software, Lernplattformen, fachspezifische Lernhilfen)</li><li>• Kompetenzorientierter Unterricht (ESP, Sprachdiplome des Instituto Cervantes D.E.L.E.)</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln</li><li>• können Lehrpläne auf konkrete Unterrichtssituationen umsetzen</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen</li><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten</li><li>• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern</li><li>• lernen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, zu begleiten und sie bezüglich Lernstrategien zu beraten</li><li>• lernen Prüfungen zu gestalten und zu bewerten</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Aufgrund individueller Abklärungen wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 x 3 Lektionen: 4. Februar</li><li>• 4 Blocktage: 8. Februar / 17. Mai / 24. Mai / 17. Juni</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien</li><li>• Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung</li></ul>
Literatur	Eine Literaturliste steht auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung

## Modul: Fachdidaktik Spanisch (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1423.00.E.04.215
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Spanisch (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Pina De Marco-Zagaria
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrpläne und Lehrmittel: Vergleich, Auswahl und Einsatz</li><li>• Basiskriterien und Metakonzepete im Spanischunterricht</li><li>• Der interdependente Lernzyklus</li><li>• Planung und Gestaltung von Unterrichtseinheiten</li><li>• Erweiterte Lern- und Prüfungskultur</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiterentwickeln</li><li>• können Lehrpläne auf konkrete Unterrichtssituationen umsetzen</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen</li><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten</li><li>• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern</li><li>• lernen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, zu begleiten und sie bezüglich Lernstrategien zu beraten</li><li>• lernen Prüfungen zu gestalten und zu bewerten</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 10 x 3 Lektionen gemäss Studienkalender</li><li>• 1 Blocktag (22. Januar 2019)</li><li>• Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leistungspunkte nach vorgegebenen Kriterien</li><li>• Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung</li></ul>
Literatur	Eine Literaturliste steht auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung

## Modul: Fachdidaktik Sport (Advanced - FS)

---

Nr.	1424.01.E.04.280
Bezeichnung	Fachdidaktik Sport (Advanced - FS)
Credits	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Modelle im Sport- und Bewegungsunterricht</li><li>• Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre</li><li>• Koordinative Fähigkeiten als Teil der sportlichen Leitungsfähigkeit</li><li>• Handlungsorientiertes Unterrichten an ausgewählten Beispielen</li><li>• Lernwege</li><li>• Grundlagen in den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien"</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erproben und verstehen verschiedene Sport- und Bewegungsmodelle.</li><li>• beherrschen praxisrelevante, motorische Grundfertigkeiten in den beschriebenen Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".</li><li>• verfügen über theoretische Grundkenntnisse und erleben unterrichtspraktische Konsequenzen der Trainingslehre und Koordination.</li><li>• erfahren, erproben und reflektieren die Gesetzmässigkeiten des Bewegungslernens sowie der sportlichen Leistungsfähigkeit.</li><li>• regen Trainingsprozesse an und unterstützen sie.</li><li>• analysieren komplexe Fertigkeiten und Fähigkeiten, reduzieren sie auf übergreifende Grundhandlungen und wenden sie in stufenspezifischen Lernarrangements an.</li><li>• erleben den methodischen Weg von Grundbewegungen zu den normierten Disziplinen.</li><li>• gestalten im Selbststudium Unterrichtseinheiten aus den Bereichen "Laufen/Springen/Werfen", "Spielen" und "Aktivitäten im Freien".</li><li>• lernen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln zu nutzen.</li></ul>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender)</li><li>• Zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium, mittels Sportfolio und in Lern-Teams</li><li>• Microteaching (Pflichtveranstaltungen)</li><li>• Individuelle Bearbeitung eines Unterrichtsvorhabens</li></ul>
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es gilt 80 % Präsenzpflcht gemäss der Weisung Präsenzpflcht Fachbereich Sport</li></ul>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Inhalt:</b> Umsetzung fachdidaktischer Modelle, Disziplinendidaktik, Nachweis des Bewegungsverständnisses</li><li>• <b>Form:</b> Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines vorbereiteten Unterrichtsvorhabens und fachdidaktischer Grundlagen</li><li>• <b>Termin:</b> LLBW nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport 1 und Fachdidaktik Sport 2 (Jahresmodul)</li></ul>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht - C. Hayoz et al.</li><li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht - R. Schröter</li><li>• Fachdidaktik Sport Dossier und Unterrichtspräparationen (Ilias)</li></ul>
Sonstiges	<p>Die FD2 kann nur nach dem Besuch der FD1 belegt werden. Nach Absprache mit den Teilnehmer/innen können sich die Zeiten der Lehrveranstaltungen verschieben (z.B. Hospitationen, ausserschulische Lernorte u.a.).</p> <p>Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA) Aufgrund individueller Abklärungen kann ein individueller Lernbereich definiert werden, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums</p>

von Fachkompetenzen.

Hinweis bezüglich Sek I-Studierende:

Die FD Sport (FD 1 und FD2) ist ein Jahresmodul und wird von Sek I und Sek II Studierenden gemeinsam besucht.

## Modul: Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Advanced - FS)

---

<b>Nr.</b>	1426.01.E.04.240
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Advanced - FS)</b>
<b>Leitung</b>	Renato Müller Vasquez Callo
<b>Credits</b>	10

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Volkswirtschaftslehre</li><li>• Recht</li><li>• Unterrichtsplanung</li><li>• Unterrichtsmethoden</li><li>• Lehrplan- und Lehrmittelanalyse</li><li>• Unterrichtsmaterial generieren</li><li>• Arbeitsblätter gestalten</li><li>• Fragestellungen entwickeln</li><li>• Einblick in den Unterricht anhand von Praxisbeispielen</li><li>• Gerichtsbesuch</li><li>• Ideenbox</li><li>• Lernen im Netz im W+R-Unterricht</li><li>• Prüfen und Bewerten</li><li>• Reflektieren und Evaluieren - 10 Kompetenzfelder als Reflexionsbasis</li><li>• Praktikumsvorbereitung</li><li>• iconomix - Besuch von Vertretern der Schweizerischen Nationalbank</li><li>• Führung im Klassenzimmer</li><li>• Arbeitsverhaltensinventar</li><li>• Störungen im Unterricht</li><li>• Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten</li><li>• Motivation / Verstärkung und anerkennender Erfahrungsaustausch</li><li>• Umgang mit neuen Medien und Social Media</li><li>• Aktuelle Forschung</li><li>• Humor im Unterricht</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• planen und bereiten Unterricht fundiert und wissenschaftlich begründet vor.</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen.</li><li>• lernen verschiedene Unterrichtsmethoden kennen.</li><li>• entwickeln und realisieren komplexe Lehr-Lernarrangements.</li><li>• konzipieren Unterricht überfachlich.</li><li>• entwickeln und realisieren Lernumgebungen.</li><li>• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten sicher und erfolgreich organisieren und durchführen.</li><li>• setzen Beobachtung, Beurteilung und Bewertung als Elemente der Unterrichtsplanung um.</li><li>• nutzen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln.</li></ul>
Lernarrangement	Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Dokumentiertes Unterrichtsmodul Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache
Literatur	Dubs, Rolf (2009): Lehrerverhalten. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Zürich. Fachliteratur gemäss separater Liste.
Sonstiges	Die Bereitschaft, sich selbständig fachlich auf den erforderlichen Stand zu bringen, wird vorausgesetzt.

## Modul: Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	1427.01.E.04.240
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Wirtschaft und Recht (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Renato Müller Vasquez Callo
<b>Credits</b>	10

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Volkswirtschaftslehre</li><li>• Recht</li><li>• Unterrichtsplanung</li><li>• Unterrichtsmethoden</li><li>• Lehrplan- und Lehrmittelanalyse</li><li>• Unterrichtsmaterial generieren</li><li>• Arbeitsblätter gestalten</li><li>• Fragestellungen entwickeln</li><li>• Einblick in den Unterricht anhand von Praxisbeispielen</li><li>• Gerichtsbesuch</li><li>• Ideenbox</li><li>• Lernen im Netz im W+R-Unterricht</li><li>• Prüfen und Bewerten</li><li>• Reflektieren und Evaluieren - 10 Kompetenzfelder als Reflexionsbasis</li><li>• Praktikumsvorbereitung</li><li>• iconomix - Besuch von Vertretern der Schweizerischen Nationalbank</li><li>• Führung im Klassenzimmer</li><li>• Arbeitsverhaltensinventar</li><li>• Störungen im Unterricht</li><li>• Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten</li><li>• Motivation / Verstärkung und anerkennender Erfahrungsaustausch</li><li>• Umgang mit neuen Medien und Social Media</li><li>• Aktuelle Forschung</li><li>• Humor im Unterricht</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• planen und bereiten Unterricht fundiert und wissenschaftlich begründet vor.</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen.</li><li>• lernen verschiedene Unterrichtsmethoden kennen.</li><li>• entwickeln und realisieren komplexe Lehr-Lernarrangements.</li><li>• konzipieren Unterricht überfachlich.</li><li>• entwickeln und realisieren Lernumgebungen.</li><li>• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten sicher und erfolgreich organisieren und durchführen.</li><li>• setzen Beobachtung, Beurteilung und Bewertung als Elemente der Unterrichtsplanung um.</li><li>• nutzen fachdidaktische Forschungsergebnisse für das unterrichtliche Planen und Handeln.</li></ul>
Lernarrangement	Blocktage (gemäss Studienkalender oder gemäss Vereinbarung) Moderierte Veranstaltungen in kooperativen Arbeitsweisen Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzpflicht gilt als erfüllt, wenn 80% der Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	Dokumentiertes Unterrichtsmodul Zusätzliche Leistungen gemäss Absprache
Literatur	Dubs, Rolf (2009): Lehrerverhalten. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Zürich. Fachliteratur gemäss separater Liste.
Sonstiges	Die Bereitschaft, sich selbständig fachlich auf den erforderlichen Stand zu bringen, wird vorausgesetzt.



## Modul: Bildungswissenschaften 1 (UKN - FS) | Lehren

Nr.	1922.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 1 (UKN - FS)   Lehren
Credits	4

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Es werden zentrale Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionen- und Interaktionsprozesse vorgestellt. In der Vorlesung Bildungswissenschaften I (Schwerpunkt "Lehren") werden folgende Themen behandelt: (1) Emotionen in der Schule, (2) Langeweile im Unterricht, (3) Unterrichtsqualität, (4) Qualitätsentwicklung an Schulen / Elternarbeit, (5) Individualisiertes Unterrichten / Diagnostische Kompetenz, (6) Selbstreguliertes Lernen / Lernstrategien, (7) Schulnoten / nicht-standardisierte Beurteilungen, (8) "Burnout" bei Lehrkräften In der Vorlesung Bildungswissenschaften II (Schwerpunkt "Lernen") werden folgende Themen behandelt: (1) Intelligenz und Intelligenzdiagnostik in der Schule, (2) Problemlösen und Denken, (3) Gedächtnis und Vergessen, (4) Lerntheorien, (5) Geschlechtsunterschiede beim Lernen, (6) Motivation und ihre Förderung, (7) Kommunikation und soziale Kompetenz. Es werden jeweils aktuelle Theorien und empirische Befunde</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung bildungswissenschaftlichen Grundwissens, insbesondere in den Bereichen Lehren (BW I) und Lernen (BW II)</li><li>• Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung pädagogisch-psychologischen Wissens im Hinblick auf Lehren, Lernen und Leistung.</li><li>• Erkennen der Bedeutung theoretischer Modelle aus dem Bereich der Empirischen Bildungsforschung für Lehren und Lernen.</li><li>• Erwerb von Kompetenzen zur Diskussion zentraler Aspekte von Unterrichtsqualität.</li><li>• Schaffung eines Problembewusstseins bezüglich der Interpretation von Ergebnissen aus der Empirischen Bildungsforschung.</li><li>• Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen Empirischer Bildungsforschung.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Primär Vorlesungseinheiten</li><li>• Teilweise moderierte Veranstaltungen mit kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Teilweise Diskussionseinheiten mit externen Gästen Besucht werden müssen die Kurse BW I und BW II (entweder an der Universität Konstanz oder an der PHTG). Im Wintersemester findet der Kurs BW I an der PHTG statt und der Kurs BW II an der Universität Konstanz. Im Sommersemester findet der Kurs BW I an der Universität Konstanz statt und der Kurs BW II an der PHTG. Insgesamt gibt es für den Besuch beider Kurse 7 ECTS. Da die Inhalte der Module BW I und BW II zeitlich um ein Semester verschoben angeboten werden, ist es auch denkbar, BW I und BW II gleichzeitig in einem Semester zu besuchen.</li></ul>
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Präsenzpflicht</li><li>• Inhalte können selbständig mit Hilfe der unten angegebenen Literatur erarbeitet werden.</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS PH Thurgau:</li><li>• Magazin "Externe"UniKonstanz"Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS Universität Konstanz: Maganzin (Kurse) "Interdisziplinäre Angebote"ECS-Kurse(von Uni KN)"Lehrveranstaltungen WS 14/15 "Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li></ul>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschlussklausur BW I (50%)</li><li>• Abschlussklausur BW II (50%)</li></ul>
Literatur	<p>Vorlesung Bildungswissenschaften I:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Barth, A.-R. (2006). Burnout bei Lehrern. In D. H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (S. 71-76). Weinheim: Beltz.</li><li>• Baumann, J. (2012). Schule geht auch besser! Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</li><li>• Frenzel, A. C. &amp; Stephens, E. J. (2011). Emotionen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 15-77). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. &amp; Nett, U. E. (2011). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 143-183). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. (2006). Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth: Auer.</li><li>• Götz, T., Frenzel, A. &amp; Pekrun, R. (2007). Regulation von Langeweile im Unterricht. Was Schülerinnen und Schüler bei der "Windstille der Seele" (nicht) tun. Unterrichtswissenschaft, 35(4), 312-333.</li><li>• Götz, T., Frenzel, A. C. &amp; Haag, L. (2006). Ursachen von Langeweile</li></ul>
Sonstiges	<p>Dieses Modul kann auch von Sek I-Studierenden (insbesondere Studierende der Stufenerweiterung Sek I) besucht werden.</p>

## Modul: Bildungswissenschaften 2 (UKN - HS) | Lernen

---

Nr.	1923.00.E.04.140
Bezeichnung	Bildungswissenschaften 2 (UKN - HS)   Lernen
Credits	3

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Es werden zentrale Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie im Hinblick auf ihre Relevanz für schulische Instruktionen- und Interaktionsprozesse vorgestellt. In der Vorlesung Bildungswissenschaften I (Schwerpunkt "Lehren") werden folgende Themen behandelt: (1) Emotionen in der Schule, (2) Langeweile im Unterricht, (3) Unterrichtsqualität, (4) Qualitätsentwicklung an Schulen / Elternarbeit, (5) Individualisiertes Unterrichten / Diagnostische Kompetenz, (6) Selbstreguliertes Lernen / Lernstrategien, (7) Schulnoten / nicht-standardisierte Beurteilungen, (8) "Burnout" bei Lehrkräften In der Vorlesung Bildungswissenschaften II (Schwerpunkt "Lernen") werden folgende Themen behandelt: (1) Intelligenz und Intelligenzdiagnostik in der Schule, (2) Problemlösen und Denken, (3) Gedächtnis und Vergessen, (4) Lerntheorien, (5) Geschlechtsunterschiede beim Lernen, (6) Motivation und ihre Förderung, (7) Kommunikation und soziale Kompetenz. Es werden jeweils aktuelle Theorien und empirische Befunde</p>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung bildungswissenschaftlichen Grundwissens, insbesondere in den Bereichen Lehren (BW I) und Lernen (BW II)</li><li>• Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung pädagogisch-psychologischen Wissens im Hinblick auf Lehren, Lernen und Leistung.</li><li>• Erkennen der Bedeutung theoretischer Modelle aus dem Bereich der Empirischen Bildungsforschung für Lehren und Lernen.</li><li>• Erwerb von Kompetenzen zur Diskussion zentraler Aspekte von Unterrichtsqualität.</li><li>• Schaffung eines Problembewusstseins bezüglich der Interpretation von Ergebnissen aus der Empirischen Bildungsforschung.</li><li>• Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen Empirischer Bildungsforschung.</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen: 2 Lektionen wöchentlich</li><li>• Primär Vorlesungseinheiten</li><li>• Teilweise moderierte Veranstaltungen mit kooperativen Arbeitsweisen</li><li>• Teilweise Diskussionseinheiten mit externen Gästen Besucht werden müssen die Kurse BW I und BW II (entweder an der Universität Konstanz oder an der PHTG). Im Wintersemester findet der Kurs BW I an der PHTG statt und der Kurs BW II an der Universität Konstanz. Im Sommersemester findet der Kurs BW I an der Universität Konstanz statt und der Kurs BW II an der PHTG. Insgesamt gibt es für den Besuch beider Kurse 7 ECTS. Da die Inhalte der Module BW I und BW II zeitlich um ein Semester verschoben angeboten werden, ist es auch denkbar, BW I und BW II gleichzeitig in einem Semester zu besuchen.</li></ul>
Präsenzregelung	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Präsenzpflcht</li><li>• Inhalte können selbständig mit Hilfe der unten angegebenen Literatur erarbeitet werden.</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS PH Thurgau:</li><li>• Magazin "Externe"UniKonstanz"Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li><li>• Zugriff auf die Literatur über ILIAS Universität Konstanz: Maganzin (Kurse) "Interdisziplinäre Angebote"ECS-Kurse(von Uni KN)"Lehrveranstaltungen WS 14/15 "Bildungswissenschaften I bzw. Bildungswissenschaften II</li></ul>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschlussklausur BW I (50%)</li><li>• Abschlussklausur BW II (50%)</li></ul>
Literatur	<p>Vorlesung Bildungswissenschaften I:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Barth, A.-R. (2006). Burnout bei Lehrern. In D. H. Rost (Hrsg.), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (S. 71-76). Weinheim: Beltz.</li><li>• Baumann, J. (2012). Schule geht auch besser! Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</li><li>• Frenzel, A. C. &amp; Stephens, E. J. (2011). Emotionen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 15-77). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. &amp; Nett, U. E. (2011). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 143-183). Paderborn: Schöningh.</li><li>• Götz, T. (2006). Selbstreguliertes Lernen. Förderung metakognitiver Kompetenzen im Unterricht der Sekundarstufe. Donauwörth: Auer.</li><li>• Götz, T., Frenzel, A. &amp; Pekrun, R. (2007). Regulation von Langeweile im Unterricht. Was Schülerinnen und Schüler bei der "Windstille der Seele" (nicht) tun. Unterrichtswissenschaft, 35(4), 312-333.</li></ul>

- Götz, T., Frenzel, A. C. & Haag, L. (2006). Ursachen von Langeweile

Sonstiges

Dieses Modul kann auch von Sek I-Studierenden (insbesondere Studierende der Stufenerweiterung Sek I) besucht werden.

## Modul: Fachdidaktik Sport (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	2092.01.E.04.280
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Sport (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Eva Wyss
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Modelle des Sportunterrichts / Disziplinendidaktik</li><li>• Handlungsorientiertes Unterrichten an ausgewählten Beispielen</li><li>• Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>• erproben und reflektieren verschiedene methodische Wege von Grundbewegungen zu den normierten Disziplinen.</li><li>• analysieren komplexe Fertigkeiten und Fähigkeiten, reduzieren sie auf übergreifende Grundhandlungen und wenden diese in stufenspezifischen Lernarrangements an.</li><li>• erleben und reflektieren die Gesetzmässigkeiten des Bewegungslernens sowie der sportlichen Leistungsfähigkeit.</li><li>• kennen fachdidaktische Besonderheiten unterschiedlicher Disziplinen</li></ul>
Standardfeld	Zuordnung zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterbildung</li></ul>
Lernarrangement	3 Lektionen pro Vorlesungswoche (gemäss Stundenplan und Studienkalender) Zusätzliche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium, mittels Sportfolio und in Lern-Teams Microteaching Individuelle Bearbeitung eines Unterrichtsvorhabens
Präsenzregelung	Es gilt 80% Präsenzpflcht gemäss der Weisung „Präsenzpflcht Fachbereich Sport“
Leistungsnachweis	<b>Inhalt:</b> Umsetzung fachdidaktischer Modelle, Nachweis des Bewegungsverständnisses <b>Form:</b> Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines vorbereiteten Unterrichtsvorhabens und fachdidaktischer Grundlagen <b>Termin:</b> LLBW nach Erfüllung der Module Fachdidaktik Sport 1 und Fachdidaktik Sport 2 (Jahresmodul)
Literatur	Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht - C. Hayoz et al. Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht - R. Schröter Fachdidaktik Sport Dossier und Unterrichtspräparationen (Ilias)
Sonstiges	Der Leistungsnachweis (mündliches Gespräch) findet erst nach Besuch beider Module (Fachdidaktik Sport 1 und 2 statt).

## Modul: Berufspädagogik (Advanced - FS)

---

Nr.	2202.00.E.04.670
Bezeichnung	<b>Berufspädagogik (Advanced - FS)</b>
Leitung	Rahel Bühler
Credits	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktik der Berufsbildung (Teil 1)</li><li>• Lernsituationen im BM-Kontext handlungsorientiert und kompetenzorientiert gestalten und begleiten</li><li>• Digital unterstützte Lernsettings</li><li>• Standards und Kompetenzraster (Rubrics, Kriterienraster, Checklisten)</li><li>• Didaktik der Berufsbildung (Teil 2)</li><li>• Interdisziplinäres Arbeiten in allen Fächern (IDAF)</li><li>• Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• theoriegeleitet zu handeln (Theorie-Praxis-Bezug).</li><li>• Präsenz- und Distanz-Lernprozesse schüler- und schülerinnenzentriert zu gestalten.</li><li>• verschiedene handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtsmethoden kennen.</li><li>• wirkungsvoll Einfluss auf das Arbeits- und Lernverhalten von Lernenden zu nehmen.</li><li>• Lernprozesse kriterienorientiert zu beurteilen und zu bewerten.</li><li>• Lern- und Interaktionsprozesse zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern.</li><li>• innerhalb der Schule (z.B. in Fachschaften) und ausserhalb der Schule (z.B. in multiprofessionellen Teams) zu kooperieren und interdisziplinär zu arbeiten</li><li>• Qualifikationsarbeiten zu begleiten, zu beurteilen und zu bewerten.</li></ul>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<p>Lehrveranstaltungen: 4 Lektionen wöchentlich Arbeit in wechselnden Gruppen sowie Selbststudium Optimierung von Lernprodukten mit Hilfe von Peer Review-Prozessen 5 Exkursionen zu verschiedenen Lernorten des Berufsbildungssystems</p>
Präsenzregelung	<p>Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind. Zudem muss an 3 Exkursionen teilgenommen werden. Wer das Zertifikat «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer Lehrbefähigung» erwerben will, muss an den Exkursionen zu folgenden drei Lernorten teilnehmen: Lehrbetrieb, Berufsmaturität- / Berufsfachschule, Ausbildungszentren der Organisationen der Arbeitswelt OdA / (überbetriebliche Kurse).</p>
Leistungsnachweis	<p><b>Inhalt:</b> In Lernjobs definiertes Fachwissen aus Fachartikeln und Büchern <b>Form:</b> In Lernjobs definierte Lernprodukte <b>Termin:</b></p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Caduff, Claudio; Mahler, Walter; Plüss, Daniela (2014): Unterrichten an Berufsfachschulen - Berufsmaturität. 2. Aufl. Bern: Hep</li><li>• 2. Gonon, Philipp; Schmid, Evi; Wettstein, Emil (2014): Berufsbildung in der Schweiz. 2. Aufl. Bern: Hep</li><li>• 3. Diverse Lernjobs definierte Fachartikel</li></ul>
Sonstiges	<p>Wichtige Hinweise Die Module Basic und Advanced müssen in dieser Reihenfolge absolviert werden. Es ist nicht möglich, mit Modul Advanced zu beginnen. Da Exkursionen im Modul BP einen wichtigen Bestandteil ausmachen, finden einige Präsenztage nicht an der PHTG statt. An Exkursionstagen ist mit einem zeitlichen Mehraufwand für An- und Rückreise zu rechnen / Exkursionstage (die zu Beginn des Moduls bekanntgegeben werden) müssen von anderen Verpflichtungen freigehalten werden. Für den Erwerb des Zertifikats «Berufspädagogische Zusatzausbildung für Lehrpersonen mit gymnasialer</p>

Lehrbefähigung» haben Studierende zusätzlich zu diesem Modul den Nachweis von 6-monatiger betrieblicher Erfahrung zu erbringen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.phtg.ch/de/studium/sekundarstufe-2/studium/kooperationen/berufspaedagogik-kooperationen-ehb/>.

## Modul: Allgemeine Didaktik (Basic - HS)

---

Nr.	2526.02.E.04.320
Bezeichnung	<b>Allgemeine Didaktik (Basic - HS)</b>
Leitung	Thomas Lenzhofer
Credits	3

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Modul Allgemeine Didaktik I (Basic) soll die künftigen Lehrer:innen auf ihre berufliche Tätigkeit praktisch vorbereiten. Die Inhalte des Moduls stellen teilweise Bausteine dar für den darauf aufbauenden fachdidaktischen Unterricht und sind Grundlage für das Praktikum. Die vermittelten Instrumente ermöglichen, Unterricht zielorientiert und strukturiert zu planen. Die Modul Inhalte werden im Modul Allgemeine Didaktik II (Advanced) weitergeführt und ergänzt.
Zielsetzung	Die künftigen Lehrer:innen... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Bildungslandschaft Schweiz mit ihren Akteuren, können die Maturitätsschulen darin verorten und kennen die Organisation dieser Schulen.</li><li>• kennen die Beziehungen innerhalb ihres beruflichen Wirkens und können diese aktiv gestalten.</li><li>• können Bildung und Schule im aktuellen gesellschaftlichen Kontext reflektieren und erkennen die Entwicklungen der Maturitätsschulen in die Zukunft.</li><li>• können Bildungsziele von Maturitätsschulen, den Rahmenlehrplan und kantonale bzw. schulische Lehrpläne konstruktiv und kreativ für den Unterricht nutzen.</li><li>• können Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung für sich nutzbar machen.</li><li>• können fachliche Voraussetzungen von Schüler:innen einschätzen, klären und für die Unterrichtsplanung als Grundlage nutzen.</li><li>• kennen die Zielgruppe aus entwicklungspsychologischer Sicht, kennen ihr Umfeld, ihre Interessen, ihren Alltag und können im Unterricht darauf Bezug nehmen.</li><li>• können zur Vorbereitung des Unterrichts, d.h. zur Auswahl und Strukturierung von Unterrichtsinhalten didaktische Analysen durchführen.</li><li>• können Unterrichtseinheiten problemorientiert einleiten und mit einer klaren Struktur planen.</li><li>• können kompetenzorientierte Lernziele formulieren und so die Schüler:innen danach zielorientiert unterrichten.</li><li>• können die kognitive Aktivierung der Schüler:innen gezielt durch Lernprozesse initiieren und fördern.</li><li>• können die Lernprozesse der Schüler:innen durch pädagogisches Handeln unterstützen.</li><li>• können den Prozess der Kompetenzerwerbung analysieren und in geeigneten Lernsettings mit Methoden gestalten.</li><li>• können konstruktiv und zielorientiert mit heterogenen Klassen umgehen und für diese lernfördernde Arbeitsumgebungen und Unterrichtseinheiten planen.</li><li>• können bei der Gestaltung von Lernprozessen das didaktische und diagnostische Potenzial von Aufgaben einschätzen und können diese Aufgaben gezielt für den Unterricht und für die Erstellung von Lernkontrollen und Leistungsnachweisen verwenden.</li></ul>
Standardfeld	
Lernarrangement	Präsenzunterricht wöchentlich 3 Lektionen, ergänzt durch individuelles Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung am Ende des Moduls, aktive Mitarbeit während den Veranstaltungen, Aufgaben, Leseaufträge
Literatur	Meyer, Hilbert (2016) Was ist guter Unterricht?, Cornelsen Verlag. Verschiedene Artikel werden im Laufe der Veranstaltung angegeben.
Sonstiges	

## **Modul: Allgemeine Didaktik (Advanced - FS)**

---

**Nr.** 2527.02.E.04.320  
**Bezeichnung** **Allgemeine Didaktik (Advanced - FS)**  
**Leitung** Thomas Lenzhofer

### **Beschreibung**

---

*Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022*

Inhaltliche Schwerpunkte	Das Modul Allgemeine Didaktik II (Advanced) baut inhaltlich auf dem Modul Allgemeine Didaktik I (Basic) auf. Die Inhalte werden noch bekannt gegeben.
Zielsetzung	wird bekannt gegeben.
Lernarrangement	Präsenzveranstaltung wöchentlich 3 Lektionen, ergänzt durch Selbststudium
Präsenzregelung	Die Präsenzplicht gilt als erfüllt, wenn 80% der von den Dozierenden definierten Lehrveranstaltungen besucht worden sind.
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung am Ende des Moduls, im Laufe des Unterrichts werden Aufgaben zur Bearbeitung erteilt.
Literatur	wird bekannt gegeben
Sonstiges	



## Modul: Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (Semesterkurs)

---

<b>Nr.</b>	2554.00.E.04.420
<b>Bezeichnung</b>	<b>Lernen im Netz: Kompetenzorientiert (Semesterkurs)</b>
<b>Leitung</b>	Martin Vögeli
<b>Credits</b>	3

### Beschreibung

---

*Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022*

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>1657 schrieb Johann Amos Comenius: „Erstes und letztes Ziel unserer Didaktik soll es sein, die Unterrichtsweise aufzuspüren und zu erkunden, bei welcher die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler dennoch mehr lernen; in den Schulen weniger Lärm, Überdross und unnütze Mühe herrsche...“</p> <p>Das LIN:K-Modul vermittelt praktisches Wissen, wie der Lernprozess mit Hilfe des Internets individualisiert und intensiviert werden kann. Dafür bearbeiten die Studierenden eine Reihe obligatorischer und freiwilliger Lernjobs, welche sie im persönlichen Portfolio dokumentieren.</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Du nutzt Medien reflektiert für deine Kommunikation, Weiterbildung und Zusammenarbeit.</li><li>• Du wählst geeignete digitale Ressourcen oder erstellst diese und teilst sie mit anderen.</li><li>• Du lehrst mit Lernplattformen und coachst kollaboratives / selbstgesteuertes Lernen.</li><li>• Du erhebst den Lernstand, um Lernende gezielt z. B. mit zeitnahe Feedback zu begleiten.</li><li>• Du orientierst dich an Lernenden, damit barrierefreie individuelle Lernwege entstehen.</li><li>• Du förderst Medienkompetenz: Quellen kritisch bewerten, Medien sicher nutzen etc.</li><li>• Du trainierst praktisch dein Lehrverhalten, um die Lehr- und Lernerfahrung zu optimieren.</li><li>• Du realisierst Assessments, welche Lernende kognitiv fordern, und beurteilst achtsam.</li></ul>
Lernarrangement	Acht Lehrveranstaltungen mit E-Learning ergänzt.
Präsenzregelung	Der erste und die beiden letzten Termine sind obligatorisch.
Leistungsnachweis	Es gibt obligatorische und freiwillige Lernjobs.
Literatur	Artikel, E-Books und Links stehen auf der Lernplattform bereit.

## Modul: Fachdidaktik Französisch (Basic - HS)

---

Nr.	2878.00.E.04.213
Bezeichnung	Fachdidaktik Französisch (Basic - HS)
Leitung	Adrian Juric
Credits	5

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• planifier un enseignement efficace (contenus ; objectifs ; méthodes)</li><li>• analyser du matériel didactique de toute sorte</li><li>• les dix commandements de l'enseignant(e) du FLE</li><li>• différentes approches didactiques (traditionnelle, directe, active, audio-orale et audiovisuelle, communicative et actionnelle)</li><li>• CECR (cadre européen commun de référence pour les langues) et PEL (portfolio européen des langues)</li><li>• comment enseigner la grammaire</li><li>• comment enseigner la littérature (différents genres littéraires) : activités de pré-lecture, lecture et post-lecture</li><li>• les quatre compétences clés de l'apprentissage d'une langue étrangère (compréhension de l'écrit, production écrite, compréhension de l'oral, production orale) et leur enseignement (activités didactiques) : méthodes et techniques du développement des compétences réceptives et productives</li><li>• activités ludiques et créatives, chansons, courts-métrages, cinéma français</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dans le contexte d'un riche héritage humaniste européen, le cours a pour objectif le développement d'outils et de catégories générales d'enseignement indispensables aux professeurs de français langue étrangère. La symbiose entre la théorie et la pratique est visée. Ainsi, il s'agira de discuter des questions théoriques, didactiques, pédagogiques, méthodologiques et méthodiques. Ce qui suit est une sélection des compétences que les étudiant-e-s devraient développer dans ce cours. Les étudiant-e-s savent</li><li>• planifier, décrire et analyser des leçons, des modules et des cours de français exemplaires des points de vue théorique, didactique et méthodologique ;</li><li>• choisir le matériel didactique approprié et développer leur propre matériel pour atteindre les objectifs d'apprentissage prédéterminés ;</li><li>• travailler avec le CECR et le PEL et les intégrer dans leur enseignement, ainsi que proposer des activités didactiques à la base de ces deux instruments.</li></ul> <p>(UFA) L'étudiant-e réalisera un projet autonome qui lui permettra d'étudier, de mettre en œuvre et de prouver ses propres compétences (connaissances théoriques et outils méthodiques). De toute façon, le produit final de ce projet a pour objectif de mettre en évidence la maîtrise et la pertinence de bonnes bases théoriques pour la pratique de l'enseignement dans sa totalité.</p>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	10x3 heures pendant les deux semestres de l'année : participation active durant ces réunions. Études indépendantes et travaux de projets.
Präsenzregelung	Les étudiant-e-s seront obligé-e-s d'assister régulièrement aux cours (au minimum pendant 80% de la durée globale de cours). Des devoirs de compensation seront définis pour les absent-e-s.
Leistungsnachweis	<p>Selon des critères prédéterminés, convenus et communiqués au début du cours, parmi lesquels figurent :</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• la participation régulière aux cours et aux Blocktage (au minimum 80%) ;</li><li>• les devoirs selon un plan détaillé dans des domaines différents (tâches de préparation et de révision ; lectures avec des réflexions personnelles et critiques (articles didactiques distribués, manuels employés dans le cours)) ;</li><li>• la participation active dans les cours (contributions personnelles) et présentation des résultats sous forme d'exposés, d'interventions, de procès-verbaux, de résumés, etc.) ;</li><li>• projet UFA (voir ci-dessus).</li></ul>

## Literatur

- Les étudiant-e-s sont prié-e-s de se procurer le manuel suivant et de l'apporter en première séance: Krechel, H.-L. (éd.). (2015).
- Französischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin
- Cornelsen. Le matériel didactique adéquat supplémentaire (sous forme d'articles, de revues, de listes de lecture et de bibliographie, etc.) sera proposé et distribué au fur et à mesure.

## Sonstiges

## Modul: Fachdidaktik Deutsch (Basic - HS)

---

<b>Nr.</b>	2880.00.E.04.211
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachdidaktik Deutsch (Basic - HS)</b>
<b>Leitung</b>	Antje Brackemann
<b>Credits</b>	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Positionen der Deutschdidaktik</li><li>• Lernbereiche in der Schulsprache Deutsch</li><li>• (Schweizer) Lehrpläne und schulinterne Stoffpläne</li><li>• Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung (Kompetenz- u. Prozessorientierung)Repertoireerweiterung an Lehrmethoden- und Lernstrategien (Begleitung, Diagnostik, Reflexion)</li><li>• Einsicht in stufenspezifische Lehrmittel Sek I und II ( Vertiefung in FD D II)</li><li>• Fächerübergreifendes Arbeiten /Lernen</li></ul>
Zielsetzung	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Bildungswirksamkeit des Faches Deutsch</li><li>• erweitern und vertiefen ihr Fachwissen im Sinne des Berufsauftrags und des lebenslangen Lernens</li><li>• kennen Kriterien und Verfahren zur Auswahl von relevanten Themen und Inhalten (Vertiefung FD D II)</li><li>• können Unterrichtsziele realistisch formulieren und kontextbezogen begründen</li><li>• können Unterricht professionell planen, umsetzen, analysieren und weiter entwickeln</li><li>• kennen Unterrichtsformen, die konstruktive Lernprozesse fördern</li><li>• können fachspezifische Medien und Informationsquellen effizient nutzen</li><li>• können Geräte und Hilfsmittel im Unterricht fachgerecht einsetzen</li><li>• können Unterricht an ausserschulischen Lernorten erfolgreich umsetzen</li><li>• lernen Unterricht offen und experimentierfreudig anzugehen sowie didaktische Phantasie spielen zu lassen (Vertiefung FD D II)</li></ul>
Unterrichtsbezogene Fachausbildung (UFA)	Nach persönlicher Absprache wird ein individueller Lernbereich definiert, zu dem ein Lernvertrag abgeschlossen wird. Die UFA dient der Sicherstellung eines ausgewogenen, lehrplanbezogenen Spektrums von Fachkompetenzen.
Lernarrangement	Lektionen: 3 pro Vorlesungswoche (siehe Stundenplan und Studienkalender) Blocktage: 2 ganztägige (Siehe Studienkalender)
Präsenzregelung	Die Präsenzpflcht gilt als erfüllt, wenn mind. 80 % der Lehrveranstaltungen besucht worden sind (s. Allgemeine Richtlinien).
Leistungsnachweis	Mehrteiliger Leistungsnachweis (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul) Leistungsnachweise im Herbstsemester <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeit in den SitzungenAktive Mitarbeit während der Sitzungen</li><li>• Fallstudie (Abgabe KW2)Schriftliche Reflexion einer vorliegenden Lektionsplanung unter Anwendung professioneller fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Planungs- und Analyseinstrumente.</li><li>• Ergänzendes fachdidaktisches Literatur- oder Medienstudium (Abgabe KW 2)Es werden (mind. zwei) aktuelle Artikel, Auszüge aus einschlägigen fachdidaktischen Werken, Medientools o.ä. selbst ausgewählt, die nicht in anderen Lehrveranstaltungen bearbeitet wurden. Diese werden reflektierend gelesen und die daraus gezogenen Erkenntnisse in Form einer aussagekräftigen Zusammenfassung schriftlich festgehalten.</li></ul> <p>Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, evtl. zusätzliche Leistungen gemäss Absprache/Lernvertrag</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handouts, Bibliographie</li><li>• Pflichtlektüre (s. Dokumentation FD D; Abgabe im Modul)</li></ul>

## Modul: Berufsunterstützender Attestkurs | Fremdsprachendidaktik

<b>Nr.</b>	3082.00.E.04.460
<b>Bezeichnung</b>	<b>Berufsunterstützender Attestkurs   Fremdsprachendidaktik</b>
<b>Leitung</b>	Peter Heiniger
<b>Credits</b>	1

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Do you enseignez una lingua extranjera, oder gar zwei? Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in verschiedene Aspekte der Fremdsprachendidaktik, die für einen gelingenden Unterricht einer Fremdsprache relevant sind. Aus einer Perspektive der Mehrsprachigkeit werden Kernbereiche des Fremdsprachenunterrichts theoretisch und praktisch beleuchtet, zudem wird die Nutzung von Synergien eines mehrsprachigen Repertoires erläutert. Das Prinzip folgt einem Spiralcurriculum, das deklaratives (= Kenntnisse), prozedurales (= didaktische-methodische Kompetenzen) und metakognitives (= Reflexionskompetenz) Wissen der Teilnehmenden aufbaut und zu einer klaren fremdsprachendidaktischen Progression führt.</p>
Zielsetzung	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen sich vertieft mit der eigenen Sprachlernbiographie und ihren mehrsprachigen und (inter)kulturellen Kompetenzen auseinander.</li><li>• reflektieren die oben genannten Erkenntnisse und Erfahrungen, um daraus die nötigen didaktischen Implikationen für ihren eigenen Fremdsprachenunterricht zu erarbeiten.</li><li>• verknüpfen theoretische Aspekte des interkulturellen und plurilingualen Lernens mit konkreten Unterrichtsbeispielen aus den Fächern Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch.</li><li>• erweitern dabei ihr methodisches Fremdsprachenrepertoire.</li></ul>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 2: Lernen und Entwicklung</li><li>• SF 3: Umgang mit Heterogenität</li><li>• SF 4: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten</li><li>• SF 5: Soziales Umfeld</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 7: Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 9: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<p>Vier Tage Präsenzpflcht von 09.00 bis 16.30 Uhr Moderierte Veranstaltungen in kooperativer Arbeitsweise (theoretische Inputs, Übungen, Reflexionen, Partner- und Gruppenarbeiten, Micro-Teachings, die von den drei Dozierenden in den jeweiligen Fremdsprachen durchgeführt werden)</p>
Präsenzregelung	<p>Aus prozeduralen Gründen gilt für Angemeldete eine Präsenzpflcht von 100%. Der Kurs wird im Präsenzmodus an der Kantonsschule Kreuzlingen (gegenüber der PHTG) durchgeführt.</p>
Leistungsnachweis	<p>Wird zu Beginn der Woche präzisiert. Teilnahme an de Präsenzveranstaltungen Aktive Teilnahme an allen Aktivitäten, insbesondere auch an den Unterrichtsbeispielen der einzelnen Fremdsprachen aus Lernendensicht (Micro-Teaching)</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Decke-Cornill, H. &amp; Küster, L. (2015). Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.</li><li>• De Florio-Hansen, I. (2014). Fremdsprachenunterricht lernwirksam gestalten. Mit Beispielen für Englisch, Französisch und Spanisch. Tübingen: Narr Verlag.</li><li>• Nieweler, A. (2019). Fremdsprachen unterrichten. Ein Ratgeber für Studium und Unterrichtspraxis. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.</li><li>• Weitere Materialien und adäquate theoretische Texte werden von den Dozierenden im Kurs abgegeben.</li></ul>
Sonstiges	<p>Hinweis Der Kurs steht allen Studierenden des Studiengangs Sek II, die im Erst- oder Zweifach eine moderne Fremdsprache belegen, offen.</p>

## Modul: Berufsunterstützender Attestkurs - Rechtsgrundlagen für den Schulalltag

<b>Nr.</b>	4038.00.E.04.460
<b>Bezeichnung</b>	<b>Berufsunterstützender Attestkurs - Rechtsgrundlagen für den Schulalltag</b>
<b>Leitung</b>	Valentin Huber
<b>Credits</b>	2

### **Beschreibung**

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Unser Recht auf Recht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Bedeutung von Rechtsfragen ist in der Schulpraxis nicht von der Hand zu weisen. Wer die relevanten Rechtsgrundlagen kennt und weiss, wie und wo er sich selber informieren kann, steht vielen Situationen sicherer gegenüber und handelt in seinem Berufsalltag kompetent und selbstsicher.</li></ul> <p>Wir gehen Fragen nach, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Muss ich die Lernenden ständig beaufsichtigen und beobachten?</li><li>• Darf ich als Lehrperson die Grundrechte von Lernenden einschränken?</li><li>• Wann beginnt mein Schwangerschaftsurlaub?</li><li>• Was ist beim Fotografieren der Lernenden zu beachten?</li><li>• Stimmt es, dass ich Lernende nicht anfassen darf?</li><li>• Darf ich ein Handy oder ein Klappmesser über Nacht einziehen?</li><li>• Was ist zu tun, wenn ich in familiäre Konflikte hineingezogen werden?</li><li>• Darf ich die kubanische Zigarrensachtel als Geschenk annehmen?</li><li>• In welchen Fällen ist eine Kündigung rechtsmissbräuchlich?</li><li>• Wie kann oder muss ich vorgehen, wenn ein Lernender erneut mit blauen Flecken im Klassenzimmer erscheint?</li><li>• In welchen Fällen habe ich einen Anspruch auf bezahlten Urlaub?</li><li>• Welche Gesetze und Verordnungen helfen mir, Rechtsfragen selbständig zu beantworten?</li><li>• Etc.</li></ul>
Zielsetzung	<p>Die Teilnehmenden ...</p> <p>... setzen sich mit schulrelevanten Rechtsgrundlagen auseinander. ... kennen die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen, Lernenden, Erziehungsberechtigten sowie Arbeitgebenden in ihren Grundzügen. ... lernen die praktische Anwendung des Rechts anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag kennen und fühlen sich dadurch sicherer in ihrem Arbeitsumfeld.</p>
Standardfeld	<p>Zuordnung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SF 1: Fachwissen und -können</li><li>• SF 6: Kommunikation</li><li>• SF 8: Beurteilung</li><li>• SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie</li></ul>
Lernarrangement	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inputs</li><li>• Frage- und Diskussionsrunden</li><li>• Gruppenaktivitäten (eigene Fallfragen verfassen)</li></ul>
Präsenzregelung	<p>Für Angemeldete gelten die üblichen Präsenzplichten.</p>
Leistungsnachweis	<p>Die Teilnehmenden verfassen ca. drei fiktive Rechtsfälle aus der Schulpraxis mit entsprechenden Lösungsvorschlägen und stellen pädagogische sowie juristische Überlegungen an.</p>
Literatur	<p>Den Teilnehmenden werden diverse Unterlagen digital zur Verfügung gestellt.</p>
Sonstiges	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende sowie an Dozierende und Praxislehrpersonen des Studiengangs Sekundarstufe I + II. Bei freien Kursplätzen sind auch externe Teilnehmende willkommen.</p>

<b>Nr.</b>	4039.00.E.04.320
<b>Bezeichnung</b>	<b>Berufsunterstützender Attestkurs   Allgemeine Didaktik   Rechtsgrundlagen für den Schulalltag</b>
<b>Leitung</b>	Valentin Huber
<b>Credits</b>	1

### Beschreibung

---

Version: 1.0 gültig ab 15.09.2022

#### Inhaltliche Schwerpunkte

##### Unser Recht auf Recht

- Die Bedeutung von Rechtsfragen ist in der Schulpraxis nicht von der Hand zu weisen. Wer die relevanten Rechtsgrundlagen kennt und weiss, wie und wo er sich selber informieren kann, steht vielen Situationen sicherer gegenüber und handelt in seinem Berufsalltag kompetent und selbstsicher.

Wir gehen Fragen nach, wie zum Beispiel:

- Muss ich die Lernenden ständig beaufsichtigen und beobachten?
- Darf ich als Lehrperson die Grundrechte von Lernenden einschränken?
- Wann beginnt mein Schwangerschaftsurlaub?
- Was ist beim Fotografieren der Lernenden zu beachten?
- Stimmt es, dass ich Lernende nicht anfassen darf?
- Darf ich ein Handy oder ein Klappmesser über Nacht einziehen?
- Was ist zu tun, wenn ich in familiäre Konflikte hineingezogen werden?
- Darf ich die kubanische Zigarrensachtel als Geschenk annehmen?
- In welchen Fällen ist eine Kündigung rechtsmissbräuchlich?
- Wie kann oder muss ich vorgehen, wenn ein Lernender erneut mit blauen Flecken im Klassenzimmer erscheint?
- In welchen Fällen habe ich einen Anspruch auf bezahlten Urlaub?
- Welche Gesetze und Verordnungen helfen mir, Rechtsfragen selbständig zu beantworten?
- Etc.

#### Zielsetzung

Die Teilnehmenden ...

... setzen sich mit schulrelevanten Rechtsgrundlagen auseinander.

... kennen die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen, Lernenden, Erziehungsberechtigten sowie Arbeitgebenden in ihren Grundzügen.

... lernen die praktische Anwendung des Rechts anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag kennen und fühlen sich dadurch sicherer in ihrem Arbeitsumfeld.

#### Standardfeld

Zuordnung zu:

- SF 1: Fachwissen und -können
- SF 6: Kommunikation
- SF 8: Beurteilung
- SF 10: Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

#### Lernarrangement

- Inputs
- Frage- und Diskussionsrunden
- Gruppenaktivitäten (eigene Fallfragen verfassen)

#### Präsenzregelung

Für Angemeldete gelten die üblichen Präsenzpfllichten.

#### Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden verfassen ca. drei fiktive Rechtsfälle aus der Schulpraxis mit entsprechenden Lösungsvorschlägen und stellen pädagogische sowie juristische Überlegungen an.

#### Literatur

Den Teilnehmenden werden diverse Unterlagen digital zur Verfügung gestellt.

#### Sonstiges

Der Kurs richtet sich an Studierende sowie an Dozierende und Praxislehrpersonen des Studiengangs Sekundarstufe I + II. Bei freien Kursplätzen sind auch externe Teilnehmende willkommen.

---